

Fachhochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences  
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

**Studienordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Ökotrophologie, Produktionsgartenbau, Landwirtschaft und  
Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion**

in der Fassung der Genehmigung durch das Präsidium der Stiftung Fachhochschule Osnabrück vom  
24.09.2008, veröffentlicht am 24.09.2008

**§ 1 Verweis auf andere Regelungen**

Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Fachhochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge Ökotrophologie, Produktionsgartenbau, Landwirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Internet auf der Homepage unter den Rubriken „Studium“ und „Lehre“ abgelegt. Dies sind unter anderem:

- Jährliches Lehrangebot in Bachelorstudiengängen,
- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium

Eine ausführliche Beschreibung der Module ist im Modulplanungssystem (MOPPS) auf der Homepage der Fakultät abgelegt.

**§ 2 Art, Umfang und Organisation der Prüfungen**

(1) <sup>1</sup> Die Anzahl, Arten und Gewichtungen der Prüfungsleistungen je Semester sowie die Prüfungsanforderungen sind in den Anlagen 1-4 festgelegt.

(2) <sup>1</sup> Darüber hinaus kann der Fakultätsrat zusätzliche Wahlmodule beschließen. <sup>2</sup> Diese müssen nicht in die Anlagen 1 bis 4 aufgenommen werden und können nur im Rahmen der frei wählbaren Leistungspunkte anerkannt werden.

**§ 3 Berufspraktisches Projekt**

<sup>1</sup> Das Berufspraktische Projekt ist Bestandteil des Moduls „Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit“. <sup>2</sup> Die Betreuung erfolgt durch einen Dozenten der Fachhochschule. <sup>3</sup> Die Organisation der berufspraktischen Projekte und die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen außerhalb der Hochschule werden durch die „Ordnung über das berufspraktische Projekt“ geregelt (Anlage 5).

#### **§ 4 Studienbegleitendes Praktikum im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion**

<sup>1</sup> Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion ist ein einschlägiges Praktikum von mindestens 12 Wochen studienbegleitend bis zum Vorlesungsbeginn des 4. Semesters abzuleisten. <sup>2</sup> Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein bescheinigtes Praktikum von mindestens 12-wöchiger Dauer in geeigneten Berufsfeldern werden angerechnet.

#### **§ 5 Studienangebot „Landnutzung in den Tropen und Subtropen“**

<sup>1</sup> Studierende, die die Anforderungen nach Anlage 6 erfüllt haben, erhalten hierüber ein gesondertes Zeugnis und Zertifikat. <sup>2</sup> Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der Module ermittelt.

#### **§ 6 Voraussetzungen für den Zusatz „Profil Pferdemanagement“ in Zeugnissen**

<sup>1</sup> Studierende, die die Anforderungen nach Anlage 8 erfüllt haben, erhalten auf Antrag den Zusatz „Profil Pferdemanagement“ zum verliehenen Hochschulgrad im Zeugnis vermerkt.

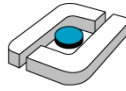
#### **§ 7 Binationaler Abschluss im Bachelor of Science Produktionsgartenbau**

<sup>1</sup> Im Rahmen eines binationalen Bachelor of Science Abschlusses gilt § 2 des besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Ökotrophologie, Produktionsgartenbau und Landwirtschaft auch für ausländische Studierende von Partnerhochschulen gemäß Anlage 7, Absatz 1 im Studiengang Produktionsgartenbau, die die Voraussetzungen nach Anlage 7 erfüllen.

<sup>2</sup> Entsprechendes gilt für Studierende der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Studiengang Produktionsgartenbau, wenn sie die Bedingungen der Partnerhochschule erfüllen.

#### **§ 8 Inkrafttreten**

<sup>1</sup> Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



Fachhochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

**Anlagen zur Studienordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Ökotrophologie, Produktionsgartenbau, Landwirtschaft und  
Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion**

in der Fassung der Genehmigung durch das Präsidium der Stiftung Fachhochschule Osnabrück  
vom ....., veröffentlicht am ....

**Anlage 1      Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und  
Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Ökotrophologie**

- Tab. 1-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Ökotrophologie  
Tab. 1-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang  
B.Sc. Ökotrophologie  
Tab. 1-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im  
Studiengang B.Sc. Ökotrophologie  
Tab. 1-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den  
Bachelorstudiengang Ökotrophologie

**Anlage 2:      Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und  
Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Produktionsgartenbau**

- Tab. 2-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Produktionsgartenbau  
Tab. 2-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang  
B.Sc. Produktionsgartenbau  
Tab. 2-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im  
Studiengang B.Sc. Produktionsgartenbau  
Tab. 2-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den  
Bachelorstudiengang Produktionsgartenbau

**Anlage 3:      Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und  
Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft**

- Tab. 3-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Landwirtschaft  
Tab. 3-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang  
B.Sc. Landwirtschaft  
Tab. 3-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im  
Studiengang B.Sc. Landwirtschaft

- Tab. 3-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft
- Anlage 4: Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion**
- Tab. 4-1: Curriculum des Studiengangs B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
- Tab. 4-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
- Tab. 4-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im Studiengang B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
- Tab. 4-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
- Anlage 5: Ordnung für das berufspraktische Projekt**
- Anlage 6: Ergänzendes auslandsbezogenes Studienangebot „Landnutzung in den Ländern der Tropen und Subtropen“**
- Anlage 7 Bestimmungen zum Erwerb eines doppelten Bachelorabschlusses ( Doppel-Bachelor gemäß § 7 der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Ökotrophologie, Produktionsgartenbau, Landwirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion)**
- Anlage 8: Voraussetzungen zum Erwerb des Zusatzes „Profil Pferdemanagement“ im Zeugnis des Bachelorstudiengangs Landwirtschaft**
- Tab. 8-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Landwirtschaft in der Profilrichtung Pferdemanagement

## Anlage 1: Studiengang B.Sc. Ökotrophologie

Tab. 1-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Ökotrophologie

Sem.						
1	Organisations- und Kommunikationstechnik	Grundlagen der Ökonomie	Humanbiologie	Pädagogik	Kommunikation	Technik
2	Ernährung/Chemie		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts		Öffentlichkeitsarbeit	Projekt I
3	Empirische Sozialforschung	Verbraucherpolitik/ Verbraucherschutz	Bauen und Wohnen	Management in Organisationen	Lebensmittelkunde	Haushaltsökologie und Nachhaltiger Konsum
4	Hygiene der Lebensmittel	Konsumentenverhalten	Raumgestaltung	Informations- und Wissensmanagement		
	Arbeits- und Verbraucherrecht	Ernährung des gesunden Menschen	Leben und Arbeiten im ländlichen Raum	Lebensmittel-Analytik	Qualitätsmanagement	Projekt II A
5	Qualitätssicherung in der Ernährungswirtschaft.	Lebensmittel-Produktion	Computer-gestützte Beratung	Current Topics		
	Agrarmarketing	Außer-Haus-Verpflegung	Ernährung des kranken Menschen	Ökotropholog. Erwachsenenbildung	Ökotropholog. Beratung	Projekt II B
6	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit					

	Pflichtmodule
	Wahlpflichtmodule

Tab. 1-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang B.Sc. Ökotrophologie

Semester	Anzahl Module	Pflicht	Wahlpflicht <sup>1)</sup>	Leistungspunkte
1	6	6	-	30
2	4	4	-	30
3	6	6	-	30
4	6	2	4	30
5	6	2	4	30
6	1	1	-	30
<b>Summe</b>				<b>180</b>

<sup>1)</sup> im Gesamtzeitraum können 10 Leistungspunkte frei gewählt werden

Tab. 1-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im Studiengang B.Sc. Ökotrophologie

### 1. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Naturwissenschaften	4	-	20
Sozialwissenschaften	3	-	15
Wirtschaftswissenschaften	1	-	5
Haushaltswissenschaften	1	-	10
Wissenserschließung und Systemintegration	2	-	10
Summe Module	11	-	60

### 2. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht <sup>1)</sup>	Leistungs- punkte
Naturwissenschaften	1	-	5
Sozialwissenschaften	1	-	5
Wirtschaftswissenschaften	3	-	15
Haushaltswissenschaften	2	-	10
Wissenserschließung und Systemintegration	1	-	5
Aus den Lerngebieten zu wählen <sup>1)</sup>		4 aus 8	20
Summe Module	8	4	60

### 3. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht <sup>1)</sup>	Leistungs- punkte
Sozialwissenschaften	1		5
Wirtschaftswissenschaften	1		5
Wissenserschließung und Systemintegration	1		5
Aus den Lerngebieten zu wählen <sup>1)</sup>		4 aus 8	20
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	1		30
Summe Module	3	4	60

<sup>1)</sup> im Gesamtzeitraum können 10 Leistungspunkte frei gewählt werden

Tab. 1-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Ökotrophologie

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Naturwissenschaften	Humanbiologie (BOE001)	1	P	Grundkenntnisse der menschlichen Anatomie und Physiologie Immunologie, insbesondere der Histologie, des Verdauungssystems, des Atmungsapparats, der Ausscheidungssysteme, der Sinnesorgane, des Bewegungsapparats, des Nervensystems, des Kardiovaskuläres System, der Endokrinologie	5	LP	1	K2	1
	Technik (BOE002)	1	P	Kenntnisse und Bewertung des Technikeinsatzes des Verbrauchers hinsichtlich der Funktion und des Energieeinsatzes, insbesondere der Mobilität, des Heizens, der Warmwasserbereitung, des Kühlens und Gefrierens, der Beleuchtung, des Waschens und Reinigens, der Nahrungszubereitung	5	R	1	K2	1
	Ernährung / Chemie (BOE003)	2	P	Kenntnisse von Struktur und Eigenschaften biochemisch wichtiger Stoffklassen und ihrer Bedeutung für die Ernährung, Umfassende Kenntnisse der Ernährungslehre, Fähigkeiten, die Kenntnisse auf zu verzehrende Lebensmittel und das Essverhalten übertragen und kritisch würdigen zu können	10	-	1	K3	1
	Lebensmittelkunde (BOE004)	3	P	Kenntnisse des Lebensmittelrechts, der Qualitätsaspekte von Lebensmitteln, der Verfahren und Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Produktkunde	5	-	1	K2	1
	Hygiene der Lebensmittel (BOE005)	4	WP	Grundlagenkenntnisse der Lebensmittelhygiene, der Lebensmittelmikrobiologie und der Lebensmitteltoxikologie	5		1	K2	1
	Ernährung des gesunden Menschen (BOE006)	4	WP	Kenntnisse über spezifische Ernährungsanforderungen von Säuglingen und Kindern, in der Schwangerschaft, im Alter, für den Sport. Kenntnisse über Lebensmittelinhaltsstoffe mit besonderer Bedeutung	5	TS	1	R, H	1
	Lebensmittelanalytik (BOE007)	4	WP	Einführung in das analytisch-chemische Arbeiten; Kennenlernen und Anwenden von Methoden aus der amtlichen Lebensmittelüberwachung (nach § 35 LMBG) an ausgewählten Beispielen	5	LP	1	K2, M	1
	Ernährung des kranken Menschen (BOE008)	5	WP	Grundkenntnisse von metabolischen Abläufen und Stoffwechselzyklen sowie der hormonellen Regulation, Kenntnisse von pathophysiologischen Grundlagen und der Ernährungstherapie der häufigsten ernährungsbeeinflussbaren Erkrankungen	5	-	1	K2	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Lebensmittelproduktion (BOE009)	5	WP	Grundkenntnisse landwirtschaftlicher Betriebssysteme, der Prozessqualität, Qualitätsprogramme und Auditierung, der Qualitätsziele der Marktpartner, der technologischen Anforderungen an Rohstoffe, Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmitteltechnologie	5	-	1	K2	1
Sozialwissenschaften	Kommunikation (BOE010)	1	P	Kennen und erläutern: Der zwischenmenschliche Kommunikationsprozess und dessen wesentliche Einflußfaktoren, grundlegende Ansätze und Methoden zur Gestaltung und Anwendung erfolgreicher Kommunikation in der Praxis, Grundzüge des Beratungsprozesses als spezielle Form zwischenmenschlicher Kommunikation	5	Üb	1	M	1
	Pädagogik (BOE011)	1	P	Grundverständnis der Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns im Unterricht in der Schule, Kennen und Anwenden der Methoden zur Unterrichtsplanung und der methodisch-didaktische Grundlagen	5	-	1	M	1
	Öffentlichkeitsarbeit (BOE012)	2	P	Kenntnisse zu den Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Marketing, Wissen über die Struktur der Medienlandschaft in Deutschland, Anwendung einzelner Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Pressearbeit, Gestaltung von PR-Materialien, Grundlagen des Presse- und Medienrechts, Durchführung von Erfolgskontrollen bei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	5	Üb	1	H	1
	Empirische Sozialforschung (BOE013)	3	P	Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Erforschung sozialer und wirtschaftlicher Zustände und Prozesse mit einschlägigen empirischen Methoden in den Bereichen Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhänge, Arbeitsschritte der Datengewinnung, Analyse von Datenmaterial, Durchführung einer eigenen Erhebung, Auswertung der Ergebnisse, Einrichtungen der Sozialforschung	5	-	1	M, K2	1
	Informations- und Wissensmanagement (BOE014)	4	WP	Kenntnisse ausgewählter Konzepte und Elemente des Informations- und Wissensmanagements, Wissen über die Entwicklung des Informations- und Wissensmanagements in Deutschland, Methoden des Wissensmanagements und lernender Organisationen in ökotrophologischen Praxisfeldern	5	Üb	1	M, H	1
	Konsumentenverhalten (BOE015)	4	WP	Kenntnisse der Grundlagen des Entscheidungsverhaltens und über unterschiedliche Konsumentengruppen, Wissen über Ernährung nach bestimmten Lebenslagen und Lebensstilen, Fähigkeit, den Wandel der Esskultur zu analysieren sowie Methoden zur Beeinflussung von Konsum- und Ernährungsverhalten aufzuzeigen	5	TS	1	R	1
	Ökotrophologische Beratung (BOE016)	5	P	Kenntnisse und Anwendung der Methoden und Probleme der Analyse von Einzel- und Gruppenberatungsprozessen in ökotrophologischen Praxisfeldern. Grundlagen des Qualitätsmanagement in der Beratung	5	-	1	M	1



Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Ökotrophologische Erwachsenenbildung (BOE017)	5	WP	Vertiefte Kenntnisse in der Beratung von Ratsuchenden. Anwendung von Beratungsprinzipien und Ernährungsrichtlinien u.a. in der Ernährungsberatung, Kenntnisse der Prinzipien des Lehrens und Lernens in der Erwachsenenbildung, Veranstaltungsplanung, sowie Veranstaltungsdurchführung und –evaluation.	5	-	1	M, H	1
Wirtschaftswissenschaften	Grundlagen der Ökonomie (BOE018)	1	P	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Bestimmungsgründe von Angebot und Nachfrage, der Märkte, der Preisbildung, der staatlichen Wettbewerbspolitik und Preispolitik und der gesamtwirtschaftliche Leistung. Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Beschaffung, der Produktion, des Absatz, der Finanzierung, des Rechnungswesen und des Personalbereichs	5	-	1	K2	1
	Management in Organisationen (BOE019)	3	P	Kenntnisse der Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns und Einflussfaktoren, Grundprinzipien menschlichen Handelns, Funktionen und Aufgaben von Führungskräften, ausgewählte Instrumente und Methoden der Führung; Kenntnisse in der Entstehung, Organisation und Finanzierung des Non-Profit-Sektors, u. a. von Verbänden und Vereinen, Analyse von Management-aufgaben im Vereinsbereich, Fähigkeit, Instrumente des Non-Profit-Marketing zu formulieren und Fundraising-Strategien zu entwickeln	5	Üb	1	M	1
	Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz (BOE020)	3	P	Kenntnisse der Entwicklung, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Unterscheidung von Aufgaben und Einfluss von Werbung und Verbraucherinformation, Zusammenhänge von Wirtschaftsproduktion und Verbraucherschutz, u. a. Recht des Verbrauchers, Anbieter und Angebote von Verbraucherinformation, -beratung und -bildung	5	-	1	K2	1
	Qualitätsmanagement (BOE021)	4	P	Kenntnisse des Stellenwerts des Qualitätsmanagements in unterschiedlichen ökotrophologischen Berufsfeldern, der Stufen des Qualitätsmanagements, der Verfahren und Managementinstrumente und der Methoden der Integration von Managementsystemen	5	-	1	M, R, K2	1
	Arbeits- und Verbraucherrecht (BOE022)	4	WP	Kenntnisse der Grundprinzipien des Arbeitsrechts und der Grundlagen des Vertragsrechts und des Verbraucherrechts.	5	-	1	M, K2	1
	Agrarmarketing (BOE023)	5	WP	Kenntnisse des Marketing-Mix und der wichtigsten Instrumente des Marketing, Analyse des Dienstleistungsbegriffs auch in ökotrophologischen Praxisfeldern, Fähigkeit, Aufgaben des strategischen und operativen Dienstleistungsmarketing definieren und umsetzen, Wissen um die Bedeutung von Kundenorientierung und –bindung	5	R	1	K2	1
	Qualitätssicherung in der Ernährungswirtschaft (BOE024)	5	WP	Überblick über die Ernährungswirtschaft in Deutschland, Kenntnisse der Verfahren zur Qualitätssicherung in der Ernährungswirtschaft, der aktuelle rechtlichen Vorgaben, der Methoden der Qualitätssicherung als Marketinginstrument	5	-	1	M	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Haushaltswissenschaften	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts (BOE025)	2	P	Kenntnisse über das Erfahrungsobjekt Privathaushalt als Ort der Daseinvorsorge, des Zusammenlebens, -arbeitens und -wirtschaftens. Grundlegende Kenntnisse über die Familien- und Sozialpolitik, die die Rahmenbedingungen von Privathaushalten bestimmt. Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten mit einschlägigen Methoden. Grundkenntnisse in der erfolgreichen Anwendung des Wissens auf ökotrophologische Berufsfelder	10	-	1	M	1
	Haushaltsökologie und Nachhaltiger Konsum (BOE026)	3	P	Kenntnisse der Umweltsysteme, der Umweltpolitik, der Agenda 21, den Leitbildern für nachhaltigen Konsum, der Prinzipien der Nachhaltigkeit in privaten Haushalten und Betrieben, den Grundlagen des Umweltmanagements und der praktischen Ansätze der Umweltkommunikation (Umweltberatung / Umweltbildung)	5		1	H	1
	Bauen und Wohnen (BOE027)	3	P	Kenntnisse über die Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens, den Umweltfaktoren in Innen- und Außenräumen, der physiologischen und sozio-psychologischen Raumwahrnehmung, den Bauprozessen und Bürgerbeteiligung, der Plandarstellung und Ausstattung und Einrichtung von Innenräumen	5	-	1	E	1
	Raumgestaltung (BOE028)	4	WP	Kenntnisse über Bauprozesse, der Raumfunktionen und ihre Anforderungen, Methoden der Raumanalysen und Raumgestaltung, der in Innenräumen verwendeten Materialien und Darstellungs- und Kommunikationsmöglichkeiten hinsichtlich Raumgestaltung	5	-	1	H, R	1
	Arbeiten und Leben im ländlichen Raum (BOE029)	4	WP	Kenntnisse über den ländlichen Raum als Lebens- und Arbeitsbereich für landwirtschaftliche, ländliche und städtische Bevölkerung, typischer Wirtschaftsweisen und Problemlagen im ländlichen Raum, Zielen und Methoden der Regionalentwicklung, etablierte und informelle Planungskonzepte, Tätigkeitsfelder für Ökotrophologinnen und Ökotrophologen im ländlichen Raum	5	-	1	M, K2	1
	Außer-Haus-Verpflegung (BOE030)	5	WP	Kenntnisse der Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung, der Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung und der Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung.	5	-	1	M, R, H	1
Wissenserschließung und Systemintegration	Organisations- und Kommunikationstechnik (BOE031)	1	P	Kenntnisse über die Bedeutung und die Methoden des Zielfindungsprozesses, des Zeitmanagement, der Prinzipien der Gruppenarbeit, des wissenschaftlichen Arbeitens, der Nutzung und Bewertung von Informationen, der Präsentationstechnik	5	-	1	Teilnahme	0
	Projekt I (BOE032)	2	P	Kenntnisse der Methoden des Projektmanagements; Problem- und zielorientiertes Lernen und Arbeiten im Team (Handlungs-, Sozial-, Methodenkompetenz); Durchführung eines Projektteils; Fähigkeit, die Ergebnisse zielorientiert und wissenschaftlich fundiert darzustellen	5	-	1	PB	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Wissenserschließung und Systemintegration	Projekt II A (BOE033)	4	P	Durch ein Projektteam wird eine reale interdisziplinäre Aufgabe aus den verschiedenen ökotrophologischen Tätigkeitsbereichen bearbeitet: Problem- und zielorientiertes Lernen und Arbeiten im Team (Handlungs- und Methodenkompetenz), Eigenverantwortlichkeit bei gleichzeitiger Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit (Sozialkompetenz), Planungspräsentation	5	-	1	Teilnahme	0
	Projekt II B (BOE034)	5	P	Durch ein Projektteam wird eine reale interdisziplinäre Aufgabe aus den verschiedenen ökotrophologischen Tätigkeitsbereichen bearbeitet: Fähigkeit, die Ergebnisse zielorientiert, sich selbst und die Teamarbeit präsentieren zu können; Durchführung und Evaluation des Projekts	5	-	1	PB	2
	Computergestützte Information und Beratung (BOE035)	5	WP	Kenntnisse der Anwendungen bei der Internet-Recherche, E-Commerce und E-Learning, Wissen über zentrale Elemente des Datenschutzes und der Datensicherheit, Fähigkeit zur Analyse von Multimedia-Produkten, Transfer auf digitale Informations- und Beratungsangebote in ökotrophologischen Praxisfeldern	5	Üb	1	H	1
	Current Topics (BOE036)	5	WP	Fachtexte in englischer Sprache lesen, verstehen und mit eigenen Worten wiedergeben, Fachtexte in Englisch erstellen, Fachthemen in Englisch diskutieren, Informationsquellen und Suchstrategien zur systematischen und breit angelegten Suche von weltweiten Informationen in englischer Sprache, Nutzung und Auswertung englischsprachiger Informationen für relevante Fragestellungen, aktuelle Themen aus dem Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft in ihrem Kontext in englischer Sprache darstellen und erläutern	5	TS	2	K1 + R (0,5 + 0,5)	1
	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (BOE037)	6	P	Erfahrungen bei der Bewältigung berufsbezogener Aufgabenstellungen und die Fähigkeit das im Studium vermittelte Wissen und Können in den Kontext des Berufsfeldes einzuordnen. Durch die Bachelorarbeit weist der Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studiengangs nach.	30 <sup>4)</sup>	TS	2	M + Bachelorarbeit mit Kolloquium (0,3 + 0,7)	3

1) Status des Moduls

P = Pflichtmodul  
WP = Wahlpflichtmodul

2) Art der Prüfungsvorleistungen (Details siehe Modulbeschreibung in MoPPs)

LP = Laborpraktikum  
Üb = Übung  
H = Hausarbeit  
R = Referat  
Exk = Exkursion  
TS = Teilnahme Seminar  
T = Testat

3) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5 - 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

K = Klausur, K2 = Klausur von 2 Zeitstunden Dauer  
H = Hausarbeit  
M = Mündliche Prüfung  
R = Referat  
E = Experimentelle Arbeit  
PB = Projektbericht, Praxisbericht

Lesebeispiel:

M, K2, H alternative Prüfungsarten, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zugeben

R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur  
(0,4 + 0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

4) 18 Leistungspunkte werden durch das Berufspraktische Projekt (Prüfungsvorleistung) und 12 Leistungspunkte durch die Studienabschlussarbeit erworben

## Anlage 2: Studiengang B.Sc. Produktionsgartenbau

Das Studienprogramm setzt sich aus Pflicht-, Wahlpflicht- (WP I, WP II) und Wahlmodulen (W) zusammen.

Tab. 2-1: Curriculum des Studienprogramm B.Sc. Produktionsgartenbau

Sem.						
1	Einführung in die Botanik A	Chemie für Agrarwissenschaften	Physikalisch-technische Grundlagen	Grdl. Volkswirtschaft u. d. Rechnungswesens	Studienmanagement + Kommunikation	Grdl. der Baumschulproduktion u.d. Zierpflanzenbaus
2	Einführung in die Botanik B und Genetik	Mathematik und Statistik	Marktstrukturen im Gartenbau	Obst- und Gemüseanbau: Grundlagen	W	W
3	Grundlagen der Phytomedizin	Statistik und Versuchstechnik	Grundlagen der Betriebswirtschaft	Verfahrenstechnik Intensivkulturen	WP I / W	WP I / W
4	Einführung in die Bodenkunde	Einführung in die Pflanzenzüchtung	Nährstoffe als Wachstumsfaktoren	Projekt-Management	WP I / W	WP I / W
5	WP II	WP II	WP II	WP I	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	
6	WP II	WP II	WP II	WP I		

Tab. 2-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang B.Sc. Produktionsgartenbau

Semester	Anzahl Module	Pflicht	WP I	WP II	W <sup>1)</sup>	Leistungspunkte
1	6	6	-	-	-	30
2	6	4	-	-	2	30
3	6	4	1 - 2	-	2 - 3	30
4	6	4		-		30
5	5	1	2	6	-	20 <sup>2)</sup>
6	5	1			-	40 <sup>2)</sup>
Summe						180

<sup>1)</sup> Insgesamt 10 Leistungspunkte können frei gewählt werden

<sup>2)</sup> Das Modul „Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit“ erstreckt sich über das dritte Studienjahr. Die Leistungspunkte werden erst im 6. Semester nach Abschluss der Bachelorarbeit erworben.

Tab. 2-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im Studiengang B.Sc. Produktionsgartenbau

### 1. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Naturwissenschaftliche Grundlagen	5	-	25
Pflanzenbau	2	-	10
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	2	-	10
Spezieller Gartenbau und gartenbauliches Umfeld	-	2	10
Wissenserschließung und Systemintegration	1	-	5
Summe Module	10	2	60

### 2. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Pflanzenbau	-	1 - 2	5 - 10
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	7	-	35
Spezieller Gartenbau und gartenbauliches Umfeld	-	2 - 3	10 - 15
Wissenserschließung und Systemintegration	1	-	5
Summe Module	8	4	60

### 3. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Pflanzenbau	-	2	10
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	-	6	30
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	1	-	20
Summe Module	1	8	60

Tab. 2-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Produktionsgartenbau

Lerngebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Naturwissenschaftliche Grundlagen	Einführung in die Botanik A (BGB001)	1	P	Grundkenntnisse in den Teilgebieten Taxonomie/Systematik, Cytologie, Anatomie, Entwicklung und Bau des Cormus sowie der Fortpflanzung.	5	Üb	1	K2	1
	Chemie für Agrarwissenschaftler (BGB002)	1	P	Grundlagenkenntnisse in der Allgemeinen Chemie; Struktur und Eigenschaften bedeutender Elemente und Verbindungen mit Bezug zu den Agrarwissenschaften; Kenntnisse von Struktur und Eigenschaften wichtiger organischer und biochemischer Stoffklassen	5		1	K 2, M	1
	Physikalisch technische Grundlagen (BGB003)	1	P	Fähigkeit zur Lösung einfacher physikalisch technischer Fragestellungen im agrarwissenschaftlichen Umfeld, insbesondere der Mechanik der festen Körper und der Flüssigkeiten und der Thermodynamik	5	-	1	K2	1
	Mathematik und Statistik (BGB004)	2	P	Kenntnisse und Anwendung der Grundlagenmathematik und höherer Mathematik sowie Einführung und Anwendung von Methoden der beschreibenden Statistik	5	-	1	K2	1
	Einführung in die Botanik B und Genetik (BGB005)	2	P	Grundkenntnis wichtiger physiologischer Vorgänge in den Pflanzen, insbesondere über die Stoffwechsel- und Entwicklungsphysiologie. Grundkenntnisse der Struktur und der Funktion des genetischen Materials einer pflanzlichen Zelle, der Vererbungsmechanismen und der Variabilität der genetischen Komponenten.	5	Üb	1	K2	1
Pflanzenbau	Grundlagen der Baumschulproduktion und des Zierpflanzenbaus (BGB006)	1	P	Kenntnis der Situation der Baumschulen in Europa und Deutschland. Grundkenntnisse der Vermehrungsmethoden von Gehölzen. Kenntnisse der Produktionsstrukturen des Zierpflanzenbaus im In- und Ausland, Ansprüche von wichtigen Zierpflanzen beim Kunden, Qualität von Pflanzen sowie Maßnahmen der Qualitätserhaltung von Topfpflanzen während der Vermarktung	5	Üb, T	1	K2	1
	Obst- und Gemüseanbau: Grundlagen (BGB007)	2	P	Kenntnisse über den Obstanbau in Deutschland und die wirtschaftliche Bedeutung einzelner Obstarten sowie über Verwendung und Gesundheitswert von Obst. Fähigkeit zur Beurteilung der obstbaulichen Eignung eines Standortes; Kenntnisse der theoretischen und praktischen Grundlagen des Schnitts von Obstgehölzen, der Unterschiede zwischen Erwerbs-, Streu- und Liebhaberobstbau sowie der Obstarten- und -sortenkunde. Kenntnisse über Standorte des Gemüseanbaus im In- und Ausland, Markt und Grundzüge der Anbautechnik sowie Lagerung und Aufbereitung im Gemüsebau	5	Üb	1	K2	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Pflanzenbau	Container-Baumschule (BGB008)	3	WP I	Kenntnis der Produktion von Gehölzen in Töpfen/Containern von der Vermehrung und Jungpflanzenanzucht bis zum mehrfach verpflanzten Solitärgehölz für die Beispielkulturen Obst und Rosen. Fähigkeit zur Beurteilung von Qualitätsanforderungen für diese Gehölzgruppen sowie für Containerpflanzen und der Anforderungen an Containerstellflächen, Bewässerungstechnik, Töpfe und Substrate, Schnitt- und Pflegearbeiten. Die besonderen Anforderungen dieser Topfkulturen an Düngungstechnik, Unkrautregulierung und Pflanzenschutzmaßnahmen werden beherrscht	5	-	2	R + K2, M (0,2 + 0,8)	1
	Kulturtechnik im Zierpflanzenbau (BGB009)	3	WP I	Grundlegende Kenntnisse von Kulturansprüchen und Produktionsverfahren exemplarischer Kulturen, insbesondere der Steuerung des vegetativen und generativen Wachstums und Methoden der Vermehrung im Zierpflanzenbau	5	Üb + T	1	M	1
	Angewandter Gemüsebau (BGB010)	4	WP I	Kenntnisse der betriebs- und marktwirtschaftlich bedeutenden Frucht-, Wurzel- und Blattgemüsearten im Freiland sowie im Anbau unter Glas und Folie	5	-	2	R + M (0,2 + 0,8)	1
	Beeren- und Steinobst (BGB011)	4	WP I	Spezielle Kenntnisse über den Anbau von Beeren- und Steinobstarten sowie deren wirtschaftliche Bedeutung und spezielle Kulturansprüche. Beurteilung der Vor- und Nachteile verschiedener Kulturverfahren. Vertiefte Kenntnisse der Physiologie und Sorten bei Beeren- und Steinobst. Selbständige Einarbeitung in ein obstbauliches Thema und mündliche Präsentation.	5	-	2	R + M (0,2 + 0,8)	1
	Kernobst und Anbauplanung (BGB012)	5	WP I	Spezielle Kenntnisse über den Anbau der Obstarten Apfel und Birne: Anbausysteme, Unterlagen- und Sortenwahl, Pflege- und Erntearbeiten sowie die Nacherntebehandlung der Früchte, vertiefte Sortenkenntnisse bei Kernobst, Methoden zur Bestimmung der Fruchtqualität. Selbständige Anbauplanung für einen Obstbaubetrieb mit schriftlicher Darstellung und mündlicher Präsentation.	5	-	2	R + M (0,2 + 0,8)	1,5
	Spezieller Gemüsebau (BGB013)	5	WP I	Kenntnisse in der Produktion von ausgewählten Gemüsekulturen des Freilandanbaus, Vertiefte Kenntnisse in der Beurteilung von Sorten und Qualität	5	-	2	R + M (0,2 + 0,8)	1,5
	Spezialkulturen und gartenbauliches Umfeld (BGB014)	5	WP I	Kenntnisse zu Nischenkulturen der Anbaueinrichtungen im Gartenbau; dies beinhaltet: den Anbau, Anzuchtverfahren, Lagerung und Verarbeitung, Sortiment, wirtschaftliche Bedeutung, Vermarktung	5	-	1	K2, R, H, M	1,5



Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Spez. Aspekte des Zierpflanzenbaus (BGB015)	6	WP I	Vertiefte Kenntnisse verschiedener Produktionsverfahren von Zierpflanzen, insbesondere von bodenunabhängigen Kultursysteme, von Kulturen mit Kältebedürfnis und Kultursystemen im Freiland, Methoden der Kulturplanung. Erkennen und Bewerten physiologischer Schäden an Zierpflanze	5	E + T	1	M	1,5
Pflanzenbau	Freilandbaumschule (BGB016)	6	WP I	Kenntnis der Produktion von Gehölzen im Freiland von der Jungpflanzenanzucht bis zum mehrfach verpflanzten Solitärgehölz für die Beispielkulturen Forstjungpflanzen, Nadelgehölze, Zier- und Decksträucher sowie Heckenpflanzen. Qualitätsanforderungen dieser Gehölzgruppen, Mindeststandräume, Verpflanzungsintervalle, Schnitt- und Pflegearbeiten. Im Rahmen der geltenden Bestimmungen können die Studierenden Düngung, Humuswirtschaft, Bewässerung, Pflanzenschutz und Unkrautregulierung in Freilandkulturen anwenden.	5	-	2	E + M (0,2 + 0,8)	1,5
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	Grundlagen der Volkswirtschaft und des Rechnungswesens (BGB017)	1	P	Grundkenntnisse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Buchführung	5	-	1	K2, M, R	1
	Marktstrukturen im Gartenbau (BGB018)	2	P	Kenntnisse der Strukturen der gartenbaulichen Absatz- und Beschaffungsmärkte, der Funktionsweisen der Märkte und Absatzsysteme, des Einflusses von staatlichen und nicht staatlichen Institutionen auf das Marktgeschehen, Einführung in ausgewählte Felder des Gartenbaumarketings	5	-	1	K2, M	1
	Grundlagen der Betriebswirtschaft (BGB019)	3	P	Grundkenntnisse der Gartenbauökonomie: Funktionen des Betriebes, Kostenrechnungssysteme, Anbauplanung, Investitionskalkulation, Produktionstheorie, Bilanzanalyse und Betriebsvergleich	5	-	1	K2, M, R	1
	Grundlagen der Phytomedizin (BGB020)	3	P	Grundkenntnisse der wichtigsten abiotischen und biotischen Schadfaktoren und deren Schadwirkung. Kenntnisse der Morphologie, Taxonomie und Biologie wichtiger Gruppen von Schadorganismen (Viren, Bakterien, Pilze, Schädlinge) sowie der Grundlagen von Wirt-Parasit-Systemen.	5	-	1	K2	1
	Statistik und Versuchstechnik (BGB021)	3	P	Grundlegende Kenntnisse zur Versuchsplanung und Durchführung pflanzenbaulicher Versuche und Auswertung von Versuchsergebnissen mit Hilfe der hierfür relevanten statistischen Methoden	5	-	1	K2	1
	Verfahrenstechnik Intensivkulturen (BGB022)	3	P	Kenntnis der pflanzenbaulichen Verfahrenstechnik der gartenbaulichen Intensivkulturen im Freiland und im Gewächshaus. Bewertung und Optimierung von Teilsystemen hinsichtlich Funktion, Energieeffizienz und Umweltwirkung.	5	-	1	K2, M	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Einführung in die Bodenkunde (BGB023)	4	P	Grundkenntnisse in der Bodenkunde, insbesondere bodenbildende Minerale und Gesteine, Bodenchemie, Nährstoffkreisläufe, Bodenbiologie, Bodenorganismen, Wasserhaushalt von Böden und Substraten, Textur, Bodenstruktur, Bodengenetik und -klassifikation, Bodenkarten	5	-	1	K2	1
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	Einführung in die Pflanzenzüchtung (BGB024)	4	P	Kenntnisse der blütenbiologischen, fortpflanzungsbiologischen und genetischen Grundlagen der Pflanzenzüchtung. Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit allgemeinen Zuchttechniken und Zuchtmethoden der Pflanzenzucht. Ferner kennen die Studierenden das Ausmaß und die Ursachen pflanzlicher Biodiversität und verstehen die Zusammenhänge der Evolutionstheorie	5	-	1	K2	1
	Nährstoffe als Wachstumsfaktoren (BGB025)	4	P	Kenntnis zur Bedeutung von Nährstoffen in der Pflanze sowie des Verhaltens von Nährstoffen im Anbaumedium, ernährungsbedingte Pflanzenschäden, Maßnahmen zur Veränderung der Pflanzenverfügbarkeit von Nährstoffen im Anbaumedium, Kenntnis wichtiger Düngemittel	5	-	1	K2, M	1
	Spezielle Statistik und Versuchstechnik (BGB026)	5	WP II	Selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung pflanzenbaulicher Versuche unter Verwendung spezieller statistischer Methoden (lineare Modelle) und Statistik-Software; Grundkenntnisse der Modellierung von Wachstumsprozessen	5	Üb	1	K2	1,5
	Planung und Bewertung technischer Anlagen (BGB027)	5	WP II	Die Fähigkeit zur Planung und Bewertung von gartenbaulichen Produktionssystemen oder Teilen davon. Erarbeitung und Bewertung von Alternativen aus energetischer, arbeitswirtschaftlicher und ökonomischer Sicht.	5	-	2	PB + R (0,5 + 0,5)	1,5
	Angewandte Betriebs- wirtschaftslehre (BGB028)	5	WP II	Kenntnis von Anbauplanung, Kosten- und Investitionsrechnung, Liquiditätsplanung, Betriebsvergleich und Analyse; Bewertung von Betrieben und Betriebsteilen	5	-	1	K2, M, R, E	1,5
	Grundlagen des Marketings im Gartenbau (BGB029)	5	WP II	Einführung in das operative Marketing (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikation und Distribution), Einsatz der Marketinginstrumente im gartenbaulichen Kontext. Grundkenntnisse des strategischen Marketings, der Marketingkontrolle, der Marketingorganisation und der Marketingforschung	5	-	1	K2, PB	1,5
	Krankheitserreger im Gartenbau (BGB030)	5	WP II	Vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Krankheitserreger des Gartenbaus, deren Schadwirkung und Biologie. Kenntnisse hinsichtlich Morphologie und Taxonomie pilzlicher Erreger. Fähigkeiten Erreger in makro- und mikroskopischen Untersuchungen unterscheiden und bestimmen zu können. Kenntnisse der Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes zur Bekämpfung von Schaderregern.	5	Üb	1	M	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Nährstoffanalytik, Gießwasser und Substrate (BGB031)	5	WP II	Fähigkeit zur sachgerechten Probenahme, Durchführung von Analysenmethoden und das Erkennen von Fehlerquellen. Bewertung von Möglichkeiten und Grenzen der Boden- und Pflanzenanalyse. Ermittlung des Düngedarfs und Auswahl von Düngemitteln. Bewertung und ggf. Verbesserung von Gießwasser- und Substratqualitäten. Fähigkeit zur Auswahl von Substratqualitäten für entsprechende Einsatzzwecke	5	LP	1	K2, M	1,5
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	Allgemeine Pflanzen- züchtung und Saatgut- erzeugung (BGB032)	5	WP II	Kenntnis der grundlegenden theoretischen Konzepte der züchterischen Bearbeitung von Pflanzen und vertiefte Kenntnisse der genetischen Grundlagen der PZ. Planung, Anlage und Durchführung von Zuchtgartenexperimenten und Leistungsprüfungen in der PZ. Kenntnis moderner cytologischer und biologischer Labortechniken. Kenntnisse und praktische Fertigkeiten auf wichtigen Gebieten der Saatguttechnologie; z.B. der Saatgutproduktion, -aufbereitung, -lagerung und -untersuchung sowie Kenntnisse der bereichsbezogenen Gesetzgebung und der zunehmenden Globalisierung aller Aktivitäten im Bereich Saatgut	5	LP	1	K2, M	1,5
	Bewertung und Schutz von Böden (BGB033)	5	WP II	Kenntnisse über Beeinträchtigungen der Bodenqualität, Meliorationsmaßnahmen und den Stoffaustrag aus Böden. Kenntnis wesentlicher bodenkundlicher Messmethoden im Labor. Beurteilung der Auswirkungen von Eingriffen in den Boden	5	-	2	E + M (0,3 + 0,7)	1,5
	Planung und Auswertung von Versuchen (BGB034)	6	WP II	Vertiefte Kenntnisse in statistischen Methoden; Versuchspläne erstellen, Versuche planen, anlegen, auswerten und die Ergebnisse darstellen	5	Üb	1	K2	1,5
	Tierische Schädlinge im Gartenbau (BGB035)	6	WP II	Vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten tierischen Schädlinge des Gartenbaus, deren Schadwirkung und Biologie. Kenntnisse hinsichtlich Morphologie und Taxonomie der Schädlinge. Fähigkeiten Schädlinge in makro- und mikroskopischen Untersuchungen unterscheiden und bestimmen zu können. Kenntnisse der Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes zur Bekämpfung tierische Schädlinge.	5	Üb	1	M	1,5
	Angewandte Pflanzen- züchtung und Saatgut- erzeugung (BGB036)	6	WP II	Vertieftes Wissen über die verschiedenen Zuchtmethoden bei Selbstbefruchtern, Fremdbefruchtern und vegetativ vermehrbaren Arten sowie über die Durchführung von Zuchtgartenexperimenten. Kenntnisse in der züchterischen Bearbeitung bestimmter gartenbaulicher sowie landwirtschaftlicher Kulturarten. Kenntnisse und praktische Fertigkeiten auf wichtigen Gebieten der Saatgutproduktion und Saatgutuntersuchung	5	LP	1	M, K2	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Düngung gärtnerischer Kulturen (BGB037)	6	WP II	Kenntnis von speziellen Probleme der Nährstoffversorgung in den einzelnen Anbaurichtungen , Umwelt- und pflanzengerechte Düngung.-Spezielle Formen der Nährstoffversorgung unter Beachtung der technischen Gegebenheiten.	5	LP	1	M, K2	1,5
	Regionale Bodenkunde (BGB038)	6	WP II	Kenntnis von Bodensystematik, Bodengenetik und Bodenbewertung die befähigt, eine selbständige Abschätzung der ökologischen Qualitäten eines Boden vorzunehmen	5	Üb + Exk	1	M, K2	1,5
	Marketing und Marktforschung im Gartenbau (BGB039)	6	WP II	Methoden der Marktforschung, insbesondere Grundprinzipien der Fragebogengestaltung, der Datenerhebung, der Datenanalyse und der Datenpräsentation, Kenntnisse des Konsumentenverhaltens, Optimierung von Marketingstrategien und/oder Marketinginstrumenten	5	-	1	M, E	1,5
Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau	Spezielle Betriebs- wirtschaftslehre (BGB040)	6	WP II	Grundkenntnisse im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Bewertungslehre und des Erb- und Familienrechtes	5	-	1	K2, M, R, E	1,5
Spezieller Gartenbau und gartenbauliches Umfeld	Grundlagen der Stauden- produktion (BGB041)	2	W	Kenntnis über Grundlagen der Vermehrung von Stauden, der Vermarktung von Stauden, der Lebensansprüche von wichtiger Stauden sowie der Verwendungsbereiche von Stauden; wichtige Stauden erkennen sowie Strukturen einer Staudengärtnerei bewerten können	5	Üb + H	1	K2	1
	Einführung in die Gehölzkunde (BGB042)	2	W	Grundkenntnisse in der Gehölzkunde, insbesondere die Fähigkeit Gehölze im belaubten und unbelaubten Zustand unter Zuhilfenahme von Bestimmungsbüchern bestimmen können, Arten und Sorten der Ziergehölze des Grundsortimentes der Baumschulen zu erkennen, Standortansprüche und Verwendungshinweise einzelner Sorten benennen können	5	-	1	K2, M, R	1
	Sozioökonomie der Drittweiltländer (BGB043)	2	W	Kenntnisse der sozioökonomischen Rahmenbedingungen in Drittweiltländern, des soziokulturellen Kontexts von Gesellschaften in sich entwickelnden Ländern sowie den Lebensbedingungen in Drittweiltländern ins. Der Stellung der Frauen	5	R + T	1	K2	1
	EDV – Grundlagen für den Gartenbau (BGB044)	2	W	Fähigkeit zur Anwendung von Standardsoftware für den PC-Einsatz für Aufgabenstellungen aus Studium und Beruf, insbesondere Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, grafische Darstellung von Daten, interaktive und multimediale Präsentationen, Nutzung von Datenbanken	5	H	2	H + H (0,5 + 0,5)	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Interdisziplinäre Projekt Landnutzung in den Tropen und Subtropen (BGB045)	2 oder 3	W	Kenntnisse über die kulturellen und sozioökonomischen Bedingungen des Gastlandes und ihrer Implikation auf die aktuelle und nachhaltige agrarische Landnutzung der Region; Zusammenhänge von Ökosystemen und typischen Prozessen der Tropen und Subtropen analytisch erfassen und verknüpfen können; die Klima- und Vegetationsbedingungen des Gastlandes sowie die Bedeutung des Schutzes der Naturräume und die Bedeutung der Naturräume für die Erholung und Freizeitgestaltung der Menschen	5	Exk	1	K2	1
	Obstverarbeitung (BGB046)	3	W	Kenntnisse über die verschiedenen Möglichkeiten der Obstverarbeitung und über Verfahrensabläufe bei der Obstverarbeitung. Fähigkeit zur praktischen Durchführung verschiedener Verfahren der bäuerlichen Obstverarbeitung und einfacher Qualitätskontrolle.	5	LP	1	K2	1
Spezieller Gartenbau und gartenbauliches Umfeld	Klima, Vegetationszonen und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen (BGB047)	3	W	Kenntnisse über Klima, Vegetationszonen und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen, ökologische Benachteiligung dieser Zonen, die Problematik von Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz sowie die wichtigsten Nutzpflanzen und deren Produktionssysteme, Ernte-, Lagerungs- und Verarbeitungstechnik	5	-	1	K2	1
	Tropenhygiene und Tierhaltung in den Tropen und Subtropen (BGB048)	3	W	Kenntnisse über tropische Nutztiere und Tierhaltungssysteme und das sozioökonomische Umfeld, die Dimension von Erosion und Desertifikation, die wichtigsten Infektionskrankheiten des Menschen in den Tropen und deren Prävention	5	-	1	K2	1
	Einführung in die Gentechnologie (BGB049)	3	W	Überblick über Methoden und Verfahren der Gen- und Biotechnologie im Bereich der gartenbaulichen und landwirtschaftlichen Produktion und der ersten Verarbeitungsstufe	5	-	1	K2	1
	Betriebsführung und Beratung (BGB050)	3	W	Kenntnisse relevanter Modelle zur Organisation von Unternehmen und deren Übertragung auf Unternehmen im Gartenbau, kennen verschiedene Führungsstile und Führungseigenschaften, Überblick über die Organisation der Beratung in Deutschland, Grundkenntnisse der beratungsrelevante Kommunikationsformen	5	-	1	K2, M, R, E	1
	Unkrautererkennung und -bekämpfung (BGB051)	4	W	Kenntnisse der physikalische und chemischen Bekämpfungsverfahren, der anbauspezifischen Bekämpfungsstrategien, die Fähigkeit zur Bestimmung von Unkrautarten	5	Üb + R	1	K2	1
	Böden in den Tropen und Subtropen (BGB052)	4	W	Kenntnisse der World Reference Base for Soil Resources, der wichtigsten Bodengruppen in den Tropen und Subtropen sowie über die Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten dieser Bodengruppen	5	-	1	K2	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Grundlagen der in-vitro Kultur (BGB053)	4	W	Grundkenntnisse der Theorie und Praxis der Gewebekulturtechniken, insbesondere der Methoden, der Steuerung der Organbildung, der technischen Voraussetzungen der in vitro-Kultur, der technischen Aspekte der Nährmediumsherstellung, der Probleme bei der Akklimatisation an nicht-sterile Bedingungen, Kosten der in vitro Vermehrung	5	LP	2 2 1	H + R (0,5 + 0,5), E + R (0,5 + 0,5), K2, M	1
	Innenraumbegrünung (BGB054)	4	W	Kenntnis des Nutzens, der Planung und Ausführung einer Innenraumbegrünung, insbesondere gesundheitlicher Aspekte der Innenraumbegrünung, der Pflanzenarten, der Methoden zur Bewertung und Optimierung der Wachstumsfaktoren am Standort, der Substrate und Düngungsmaßnahmen und der notwendigen Pflegemaßnahmen	5	E + R	1	K2	1
	EDV – Vertiefung für den Gartenbau (BGB055)	4	W	Vertiefte Fähigkeit zur Anwendung branchenspez. Software für den Gartenbau, insbesondere kaufmännischer Software, Warenwirtschaftssysteme, Planungs- und Verkaufshilfen sowie Nutzung des Internets	5	H	1	H	1
Wissenserschließung und Systemintegration	Studienmanagement und Kommunikation (BGB056)	1	P	Kennen der Strukturen und des Organisationsaufbaus der Fachhochschule, Wissen und Können in den Bereichen Lerntechniken, Selbstorganisation, Zeitmanagement, wissenschaftliche Arbeiten, Gesprächsführung, Präsentationstechniken, Informationsbeschaffung	5	Üb	-	H	1
	Projektmanagement (BGB057)	4	P	Grundlegen Kenntnisse des Projektmanagements und Erfahrungen bei der Anwendung der Methoden zur Bewältigung der Probleme bei der Lösung einer Aufgabenstellung in Gruppenarbeit. Erkennung, Beschreibung und multidisziplinäre Analyse sowie Bewertung, auf anspruchsvollem Niveau typischer gartenbaulicher Probleme in der Berufspraxis, Gelerntes auf spezifische Situationen übertragen und anwenden, teilnehmerorientierte Ansätze zur nachhaltigen Problemlösung entwickeln, erforderliche Informationen konfliktarm zu erarbeiten bzw. zu erheben, Experteneinsatz organisieren, Sachverhalte strukturieren, formulieren und verständlich präsentieren	5	-	2	PB + R (0,5 + 0,5)	2
	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (BGB058)	5 + 6	P	Erfahrungen bei der Bewältigung berufsbezogener Aufgabenstellungen und die Fähigkeit das im Studium vermittelte Wissen und Können in den Kontext des Berufsfeldes einzuordnen. Durch die Bachelorarbeit weist der Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studiengangs nach.	20 <sup>4)</sup>	PB + R	1	Bachelorarbeit mit Kolloquium	4

- 1) Status des Moduls  
P = Pflichtmodul  
WPI = Wahlpflichtmodul Lerngebiet "Pflanzenbau"  
WPPII = Wahlpflichtmodul Lerngebiet "Produktionsoptimierung und Ökonomie im Gartenbau"  
W = Wahlmodul Lerngebiet "Spezieller Gartenbau und gartenbauliches Umfeld"
- 2) Art der Prüfungsvorleistungen (Details siehe Modulbeschreibung in MoPPs)  
LP = Laborpraktikum  
Üb = Übung  
PB = Projektbericht  
H = Hausarbeit  
R = Referat  
Exk = Exkursion  
TS = Teilnahme Seminar  
T = Testat
- 3) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5 - 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung  
K = Klausur, K2 = Klausur von 2 Zeitstunden Dauer  
H = Hausarbeit  
M = Mündliche Prüfung  
R = Referat  
E = Experimentelle Arbeit  
PB = Projektbericht, Praxisbericht  
Lesebeispiel:  
M, K2, H alternative Prüfungsarten, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zugeben  
R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur  
(0,4 +0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen
- 4) 8 Leistungspunkte werden durch das Berufspraktische Projekt (Prüfungsvorleistung) und 12 Leistungspunkte durch die Studienabschlussarbeit erworben

### Anlage 3: Studiengang B.Sc. Landwirtschaft

Der Studiengang setzt sich aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zusammen.

Tab. 3-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Landwirtschaft

Sem.						
1	Chemie	Agrarökologie	Biologie der Tiere	Ethologie und Tierschutz	Biologie der Pflanze	Kommunikation
2	Bodenkunde	Angewandte Statistik	Grundlagen des Pflanzenbaus	Grundlagen Recht/ Buchf./ Steuern	Volkswirtschaftslehre	Projekt 1
3	Grundlagen der Landtechnik I	Grundlagen der Phytomedizin	Grundlagen des Agrarmarketing	Agrarpolitik und Marktlehre	Betriebswirtschaftslehre	Tierernährung und Futtermittelkunde
4	Grundlagen der Landtechnik II	Pflanzenernährung und Düngung	Grundlagen der Tierhaltung und Tierzucht	Lebensmittelsicherheit	Projekt 2	
5	WP	WP	WP	WP	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	
	oder Projekt 3 <sup>1)</sup>					
6	WP	WP	WP	WP		
	oder Projekt 3 <sup>1)</sup>					

<sup>1)</sup> Statt zweier Wahlpflichtmodule kann im fünften oder sechsten Semester das Projekt 3 gewählt werden. Projekt 3 findet alternativ im 5. oder 6. Semester statt

Tab. 3-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester im Studiengang B.Sc. Landwirtschaft

Semester	Anzahl Module	Pflicht	WP	Leistungspunkte
1	6	6	-	30
2	6	6	-	30
3	6	6	-	30
4	6	6	-	30
5	4 – 5 <sup>1)</sup>	1	3 – 4 <sup>2)</sup>	20 <sup>3)</sup>
6	4 – 5 <sup>1)</sup>	1	3 – 4 <sup>2)</sup>	40 <sup>3)</sup>
Summe				180

<sup>1)</sup> Statt zweier Wahlpflichtmodule mit 5 LP kann im fünften oder sechsten Semester das Projekt 3 gewählt werden

<sup>2)</sup> Im fünften und sechsten Semester können insgesamt 10 Leistungspunkte frei gewählt werden

<sup>3)</sup> Das Modul „Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit“ erstreckt sich über das dritte Studienjahr. Die Leistungspunkte werden erst im 6. Semester nach Abschluss der Bachelorarbeit erworben.



Tab. 3-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im Studiengang B.Sc. Landwirtschaft

### 1. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Naturwissenschaften und Technik	6	-	30
Pflanzenbauwissenschaften	1	-	5
Nutztierwissenschaften	1	-	5
Agrar-Ökonomie	2	-	10
Wissenserschließung und Systemintegration	2	-	10
Summe Module	12	-	60

### 2. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Naturwissenschaften und Technik	3	-	15
Pflanzenbauwissenschaften	2	-	10
Nutztierwissenschaften	2	-	10
Agrar-Ökonomie	3	-	15
Wissenserschließung und Systemintegration	1	-	10
Summe Module	11	-	60

### 3. Studienjahr

Lerngebiete	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Naturwissenschaften und Technik	-	freie Auswahl	40
Pflanzenbauwissenschaften	-		
Nutztierwissenschaften	-		
Agrar-Ökonomie	-		
Wissenserschließung und Systemintegration	-		
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	1	-	20
Summe Module	1		60

Tab. 3-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Naturwissenschaften und Technik	Agrarökologie (BLW001)	1	P	Kennen und erläutern: Grundlagen der Ökologie - Autökologie/Synökologie, Populationsökologie, Ökosysteme und systemare Wechselwirkungen, globale Umweltprobleme, Kriterien für nachhaltige Landnutzungssysteme	5	-	1	K2	1
	Chemie für Agrar- wissenschaftler (BLW002)	1	P	Grundlagenkenntnisse in der Allgemeinen Chemie; Struktur und Eigenschaften bedeutender Elemente und Verbindungen mit Bezug zu den Agrarwissenschaften; Kenntnisse von Struktur und Eigenschaften wichtiger organischer und biochemischer Stoffklassen	5	-	1	K 2, M	1
	Biologie der Tiere (BLW003)	1	P	Kennen und erläutern: Nutztiere als ganzheitliche Organismen, Ablauf der wichtigsten Lebensvorgänge bei Nutztieren, grundlegende Kenntnisse der Vererbungsmechanismen, Leistungsfähigkeit von Nutztieren, Möglichkeiten und Grenzen des genetischen Leistungspotentials und ihre züchterische Beeinflussbarkeit	5	-	1	K2	1
	Bodenkunde (BLW004)	2	P	Kennen und erläutern: geologisch-mineralogische Grundkenntnisse, anorganische und organische Bestandteile des Bodens und deren Wirkung auf Bodenfunktionen, chemische, physikalische und biologische Eigenschaften von Böden und deren Bedeutung für den Nähr- und Schadstoffhaushalt sowie den Wasser-, Wärme- und Lufthaushalt von Böden, wesentliche Bodentypen Deutschland und deren Eigenschaften und Ertragspotential, Fragestellungen des Bodenschutzes	5	-	1	K2	1
	Biologie der Pflanze (BLW005)	1	P	Kennen und erläutern: Grundkenntnisse in der Anatomie, Morphologie und Physiologie der Pflanzen, taxonomische Grundkenntnisse,	5	-	1	K2	1
	Angewandte Statistik (BLW006)	2	P	Kennen und erläutern: im Agrarbereich allgemein übliche statistische Methoden, standardmäßig verwendete Versuchsanlagen, korrekte statistischen Methoden zur Auswertung der Daten, wissenschaftliche Hypothesenformulierung und -prüfen, Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik.	5	-	1	K2	1
	Landtechnische Verfahren und Maschinen (Außenwirtschaft) (BLW007)	3	P	Kennen und erläutern: Bedeutung und Aufgabenstellung der Landtechnik bzw. der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik, relevante physikalische Gesetzmäßigkeiten aus den Bereichen Mechanik, Schwingungen/Wellen, Optik und Akustik sowie Wärmelehre, Grundlagen zur Technik im Pflanzenbau (Schlepper, Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz, Anbau und Ernte an ausgewählten Kulturen), deren Zusammenhänge und Wechselwirkungen.	5	-	1	K2	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Landtechnische Verfahren und Anlagen (Innenwirtschaft) (BLW054)	4	P	Kennen und erläutern: relevante physikalische Gesetzmäßigkeiten aus den Bereichen Mechanik, Wärmelehre sowie Elektrizitätslehre, Grundlagen zur Technik in der Tierhaltung einschl. Bauwesen (Fütterung, Rinder-/Milchviehhaltung, Schweinehaltung, Entmistung), deren Zusammenhänge und Wechselwirkungen.	5		1	K2	1
Naturwissenschaften und Technik	Lebensmittelsicherheit tierischer und pflanzlicher Erzeugnisse (BLW008)	4	P	Kennen und erläutern: rechtliche Rahmenbedingungen in der Primärproduktion und in der Verarbeitung von Lebensmitteln, Mechanismen der Lebensmittelüberwachung, Grundsätze der medizinischen Mikrobiologie (Bakteriologie, Parasitologie, Virologie, Mykologie, Prionen), anzeige- und meldepflichtige Krankheiten und Zoonosen, be- und entlastende Faktoren hinsichtlich ihrer Wichtigkeit für das Vermeiden von Tierkrankheiten, Pflanzenkrankheiten und Lebensmittelvergiftungen	5	-	1	K2	1
	Meteorologie und Klimatologie (BLW009)	5	WP	Kennen und erläutern: Lufthülle der Erde sowie ihren Wärme- und Wasserhaushalt, globale Zirkulation und Wolkenbildung, Instrumentarium zum Messen und Beobachten des Wetters und des Klimas, Wettervorhersage und Klimlagen, Zusammenwirken von Klima, Boden, Witterung und Pflanzen und Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen vor Witterungsschäden	5	-	1	K2	1,5
	Einführung in die Gentechnologie (BLW010)	5	WP	Kennen und erläutern: Grundprinzipien und Basistechniken der Gentechnik, Methoden der Genomanalyse und des Gentransfers bei Mikroorganismen, höheren Pflanzen und Nutztieren, Einsatzbereiche der Gentechnik in der Lebensmittelherstellung, Prinzipien des Überlebens und der Ausbreitung von genetisch veränderten Organismen, Möglichkeiten, Grenzen, Probleme und Risiken der Anwendung der Gentechnik	5	-	1	K2	1,5
	Lebensmittelanalytik (BLW011)	5 oder 6	WP	Einführung in das analytisch-chemische Arbeiten; Kennen lernen und Anwenden von Methoden aus der amtlichen Lebensmittelüberwachung (nach § 35 LMBG) an ausgewählten Beispielen	5	LP	1	K 2, M	1,5
	Bodenschutz und Bodenbewertung (BLW012)	6	WP	Kennen und erläutern: stoffliche und nicht stoffliche Bodenbelastungen, Ursachen, Belastungspfade, Verhalten und Auswirkungen von Bodenbelastungen durch Schadstoffe, vorbeugende und sanierende Maßnahmen vorschlagen und bewerten, Bodenregionen Mitteleuropas und die wichtigen Bodentypen der jeweiligen Region, Ansprache und Bewertung von Boden im Gelände (Profilaufnahme und Bohrkartierung, Laborarbeit), bodenkundliche Gelände- und Laborbefunde interpretieren und nach landwirtschaftlichen sowie ökologischen Gesichtspunkten bewerten	5	R	1	M	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
Pflanzenbau-wissenschaften	Grundlagen des Pflanzenbaus (BLW013)	2	P	Kennen und erläutern: allgemeine Wachstumsprozesse der Pflanzen, Möglichkeiten der Einflussnahme auf diese Prozesse, fundierte Kenntnisse im allgemeinen Pflanzenbau, Grundkenntnisse im speziellen Pflanzenbau, insbesondere Getreide, Pflanzenbestimmung	5	Üb	1	K2	1
	Grundlagen der Phytomedizin (BLW014)	3		Kennen und erläutern: Biologie der Schaderreger, grundlegende Pflanzenschutzmethoden und -mittel, gesetzliche Vorschriften im Pflanzenschutz	5	-	1	K2	1
	Pflanzenernährung und Düngung (BLW016)	4	P	Kennen und erläutern: Bedeutung und Wirkung der Nähr- und Schadstoffe in der Pflanze, Dynamik der Nähr- und Schadstoffe im Boden, Düngemittelherstellung, -wirkung und -anwendung, spezifische gesetzliche Vorschriften	5	-	1	M, K2	1
	Geländepraktikum Phytomedizin (BLW015)	6	WP	Kennen und erläutern: visuelle und mikroskopische Bestimmung von Pilzen, Unkräuter bestimmen, Schadensschwellen ermitteln und eine gezielte Bekämpfung durchführen, adäquate Mittelauswahl zur Bekämpfung von Schaderregern, selbstverantwortlich Integrierten Pflanzenschutz im Ackerbau durchführen, Bedienung von Expertenprogrammen zum Pflanzenschutz (Pro-Plant)	5	Üb	1	PB	1
	Nachhaltige Landnutzungssysteme (BLW053)	5	WP	Gesetzliche Vorgaben zur Guten fachlichen Praxis, Grundsätze der integrierten Landbewirtschaftung, Grundsätze der Ökologischen Landbewirtschaftung, Analyse von landwirtschaftlichen Produktionsprozessen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, Erarbeitung entsprechender Positionspapiere sowie deren Präsentation	5	-	1	PB, H, M, R	1,5
	Nachhaltige Pflanzenproduktion II: Blattfrüchte (BLW017)	5	WP	Kennen und erläutern: Produktionsmanagement der Blattfrüchte (Zuckerrüben, Kartoffeln, Raps), Bekämpfung von Schaderregern in den Kulturen nach den Regeln des Integrierten Pflanzenschutzes, Nährstoffbedarf der Kulturen und der Einfluss der Düngung auf die Produktqualität, spezielle Verfahrenstechniken für den Anbau, die Pflege und die Ernte von Blattfrüchten	5	-	1	M, K2, R	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Nachhaltige Pflanzenproduktion I: Getreide (BLW018)	6	WP	Kennen und erläutern: Produktionsmanagement des Getreidebaus, Nährstoffbedarf der Kulturen und der Einfluss der Düngung auf die Produktqualität, Bekämpfung der Schaderegner in den einzelnen Kulturen nach den Regeln des Integrierten Pflanzenschutzes, spezielle Verfahrenstechniken für den Anbau und die Ernte von Getreide (einschl. Körnermais) sowie für die Konservierung, Lagerung und Aufbereitung von Körnerfrüchten, Produktionsmanagement bei unterschiedlichen ökologischen und ökonomischen Gegebenheiten	5	-	1	M, K2, R	1,5
	Futterbau und Gründlandnutzung (BLW019)	6	WP	Kennen und erläutern: spezielle Anbauverfahren im Ackerfutterbau, Kenntnisse im Management des Grünlandes unter verschiedenen Standort- und Produktionsbedingungen, Techniken zur Beeinflussung von Ertrag und Qualität, Einfluss verschiedener Bewirtschaftungsmethoden auf die Pflanzengesellschaften	5	-	1	M, K2	1,5
	Ökologischer Pflanzenbau (BLW020)	6	WP	Kennen und erläutern: Grundprinzipien des Ökologischen Landbaus, relevante nationale und europäische Rahmenbedingungen für den Ökologischen Landbau, vertiefte Kenntnisse im Produktionssystem Ökologischer Pflanzenbau, Anlage und Auswertung pflanzenbaulicher Versuche	5	-	1	K2, M	1,5
Pflanzenbauwissenschaften	Düngerbedarfs- ermittlung und Düngeberatung (BLW021)	6	WP	Kennen und erläutern: detaillierte Kenntnisse in der Düngerbedarfsermittlung auf Basis von Boden- und Pflanzenanalysen, Interpretation von Versuchsergebnisse, Erstellung bedarfsgerechter Düngepläne, Diagnose von akutem Nährelementmangel anhand der Mangelsymptome bei Feldpflanzen	5	LP	1	M, K2	1,5
	Precision Farming und spezielle Verfahrenstechnik der pflanzlichen Erzeugung (BLW022)	6	WP	Kennen und erläutern: Prinzipien des Konzepts „Precision Farming“, relevante Hardware- und Softwarekomponenten, praktische Erfahrungen mit Systemkomponenten, thematische Kartendarstellungen und pflanzenbauliche Handlungsstrategien, Precision Farming zu Dokumentationszwecken auf betrieblicher Ebene. Kennen und erläutern ausgewählte Verfahren und Techniken der pflanzlichen Erzeugung	5	R	1	M, K2	1,5
Nutz- wissen- schaften	Ethologie und Tierschutz (BLW023)	1	P	Kennen und erläutern: grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ethologie, Tiergerechtigkeit, Tierschutzrecht	5	-	1	K2	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Tiernahrung und Futtermittelkunde (BLW024)	3	P	Kennen und erläutern: Stoffliche Zusammensetzung von Futtermitteln und die Bedeutung der einzelnen Futterbestandteile für die Ernährung landw. Nutztiere, Qualität und Wert von Futtermitteln für die verschiedenen Nutztierarten, Energie- und Proteinbewertungssysteme, Nährstoffbedarf landw. Nutztiere unter verschiedenen Bedingungen, Rationen berechnen, grundlegende Kenntnisse über futtermittelrechtliche Vorschriften	5	-	1	K2	1
	Grundlagen der Nutztierhaltung und – zucht (BLW025)	4	P	Kennen und erläutern: die wichtigsten Nutztierassen und deren Ansprüche an die Haltungsumwelt, Grundkenntnisse über die Handlungs- und Organisationsformen in der Nutztierhaltung, Grundkenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Nutztierhaltung und –zucht, Wechselbeziehungen zwischen genetischer Veranlagung und Haltungsumwelt, die wichtigsten Nutztierassen und deren Zuchtgeschichte, Grundkenntnisse in der Erfassung und biologischen Steuerung von Leistungsmerkmalen, Möglichkeiten und Grenzen der Steigerung der Leistungsfähigkeit der Nutztiere, Anwendungsmöglichkeiten biotechnischer Maßnahmen, Grundkenntnisse in der Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung	5	-	1	K2	1
	Herdenmanagement (BLW026)	6	WP	Kennen und erläutern: Anforderungen an Herdenmanagement, ausgewählte Techniken des Herdenmanagements und Herdencontrollings	5	-	1	M, K2	1,5
Nutztierwissenschaften	Rationsgestaltung und Fütterungsstrategien: Schweine + Geflügel (BLW027)	5	WP	Kennen und erläutern: Rationen und Futtermischungen für Schweine und Geflügel und Fütterungsempfehlungen für die Praxis, Einsatz von Futterzusatzstoffen in der Praxis beim Schwein und Geflügel, Zusammenhänge zwischen Fütterung und Fütterungssystemen, Fütterung und Tiergesundheit, Fütterung und Produktqualität sowie Fütterung und Umwelt beim Schwein und Geflügel	5	-	2	R, H + M (0,5 + 0,5)	1,5
	Pferdewissenschaften (BLW028)	5	WP	Kennen und erläutern: Prinzipien der Evolution der Pferde, die wichtigsten Nutzungsformen, Organisationsformen und Formen der Leistungsprüfung, Grundlagen der Ethologie des Pferdes, Handlungsformen und Tiergerechtigkeit dieser Handlungsformen, Grundlagen der Pferdefütterung, Futterrationen von Pferden optimieren, Fütterungsempfehlungen, grundlegende Fragen der Gesundheit und Gesunderhaltung von Pferden, Aspekte des Fruchtbarkeitsmanagement, Bauwesen und Verfahrenstechnik in der Pferdehaltung	10	-	1	M	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Reproduktion und Züchtung von Nutztieren (BLW029)	5	WP	Kennen und erläutern: endokrine Steuerung der Fortpflanzung, Möglichkeiten und Grenzen der Verbesserung der Fruchtbarkeitsleistung, klassische und moderne biotechnische Verfahren, Möglichkeiten, Grenzen und Risiken des Einsatzes biotechnischer Verfahren, Methoden der Tierbeurteilung, der Leistungserhebung und der Zuchtwertschätzung, Methoden der Zuchtzielsetzung und der Realisierung durch Zuchtprogramme, Möglichkeiten, Grenzen und Probleme der Steigerung des Leistungsvermögens durch züchterische Maßnahmen	5	-	2	M, K2 + R, PB (0,5 + 0,5)	1,5
	Tierhygiene (Tierart Rind) (BLW030)	5	WP	Kennen und erläutern: be- und entlastende Faktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Tiergesundheit, Instrumente zur Förderung der Tiergesundheit, Hygieneprobleme in Tierbeständen und Sanierungskonzepte	5	-	1	K2, M	1,5
	Produktkunde und Qualität tierischer Erzeugnisse (BLW031)	6	WP	Kennen und erläutern: Anforderungen an tierische Produkte, Kriterien und Bewertung der Qualität tierischer Produkte, Qualität tierischer Nahrungsmittel und die Möglichkeiten der Beeinflussung lw. Praxis, Ansätze der Sicherung und Darstellung einer definierten Qualität	5	-	2	R + M, PB (0,3 + 0,7)	1,5
	Qualifikationen im Pferdesport (BLW055)	5 oder 6	WP	Prüfungsanforderungen gemäß APO 2006: Trainer C, B oder A; Ergänzungsqualifikationen für Lehrkräfte; Vereinsmanager (Pferdesport); Richter (Reiten/ Westernreiten/ Fahren/ Voltigieren/ Zucht); Parcourschef (Reiten/ Fahren)	5		3	M + K1+ PP	1,5
	Tierhaltungssysteme (BLW032)	6	WP	Kennen und erläutern: Anforderungen landwirtschaftlicher Nutztiere an die Umweltgestaltung, Reaktionen der Nutztiere auf die Haltungsumwelt, rechtliche Rahmenbedingungen für die Nutztierhaltung, tiergerechte Haltungssysteme für die wichtigsten landwirtschaftlichen Nutztierarten	5	-	2	M, K2 + R, Pb (0,5 + 0,5)	1,5
	Tierhygiene (Tierart Schwein) (BLW033)	6	WP	Kennen und erläutern: be- und entlastende Faktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Tiergesundheit, Instrumente zur Förderung der Tiergesundheit, Hygieneprobleme in Tierbeständen und Sanierungskonzepte	5	-	1	K2, M	1,5
	Rationsgestaltung und Fütterungsstrategien: Rinder (BLW034)	6	WP	Kennen und erläutern: Rationen und Futtermischungen für Rinder und Fütterungsempfehlungen für die Praxis, Einsatz von Futterzusatzstoffen in der Praxis beim Rind, Zusammenhänge zwischen Fütterung und Fütterungssystemen, Fütterung und Tiergesundheit, Fütterung und Produktqualität sowie Fütterung und Umwelt beim Rind	5	-	2	R, H + M (0,5 + 0,5)	1,5

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Tierhaltung im ökologischen Landbau (BLW035)	6	WP	Kennen und erläutern: Anforderungen der Tierhaltung im Ökologischen Landbau, Folgen der Umstellung auf Ökologischen Landbau, Strategien der Optimierung in der Verflechtung mit dem Pflanzenbau	5	-	2	R + M, PB (0,3 + 0,7)	1,5
Agrar -Ökonomie	Volkswirtschaftslehre (BLW036)	2	P	Kennen und erläutern: Grundzüge der Wirtschaftsordnung, Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, marktwirtschaftliche Mechanismen, Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik	5	-	1	K2	1
	Grundlagen der Rechtswissenschaft, Buchführung und Steuerlehre (BLW037)	2	P	Kennen und erläutern: Aufbau des Rechtssystems, wesentliche Bereiche des BGB und HGB  Kennen und erläutern: rechtliche Grundlagen im Bereich Steuern und Buchführung für die Betriebsleitung und die Betriebsberatung, Buchführung als Datengrundlage für die Betriebsführung	5	-	1	K2	1
	Grundlagen des Agrarmarketing (BLW038)	3	P	Einführung in das operative Marketing (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikation und Distribution), Einsatz der Marketinginstrumente im Kontext des Agrar- und Lebensmittelmarketings. Grundkenntnisse des strategischen Marketings, der Marketingkontrolle, der Marketingorganisation und der Marketingforschung	5	-	1	K2, PB	1
	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaftslehre (BLW039)	3	P	Kennen und erläutern: Grundlagen für die Analyse und die Planung von landwirtschaftlichen Betrieben, landwirtschaftliche Produktionsprozesse nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten analysieren, bewerten und vergleichen, Grundlagen der Kostenrechnung	5	-	1	K2	1
	Agrarpolitik und Marktlehre (BLW040)	3	P	Kennen und erläutern: agrarpolitische Ziele, Einkommenssituation der Landwirtschaft, agrarpolitische Entscheidungsprozesse, agrarpolitische Maßnahmen und Instrumente, Grundprobleme der Europäischen Markt- und Preispolitik, Grundlagen der Agrarstruktur- und Agrarsozialpolitik, Grundzüge der Agrarumweltpolitik	5	-	1	K2	1
	Landwirtschaftliche Betriebswirtschafts- lehre II (BLW041)	5	WP	Kennen und erläutern: Betriebszweigabrechnungen, horizontale und vertikale Betriebszweig- und Betriebsvergleiche, Bilanzanalyse, Investitionsrechnung, Finanzplanung	5	-	1	K2	1,5



Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Marktlehre II (BLW042)	5	WP	Kennen und erläutern: Marktinformationen, Agrarmärkte, Aufgaben der Vermarktungseinrichtungen, Situation der Unternehmen des nachgelagerten Bereichs wie Molkereien, Schlachtunternehmen u.a.	5	-	1	R	1,5
	Landwirtschaftliche Buchführung (BLW043)	6	WP	Kennen und erläutern: Einrichtung und Durchführung einer EDV-Buchführung, Besonderheiten der steuerlichen Bewertung in der Landwirtschaft, betriebswirtschaftliche Jahresabschlüsse, EDV-Buchführung als Grundlage für die Kostenrechnung	5	-	1	K2	1,5
	Agrarmarketing und Marktforschung (BLW044)	6	WP	Methoden der Marktforschung, insbesondere Grundprinzipien der Fragebogengestaltung, der Datenerhebung, der Datenanalyse und der Datenpräsentation, Kenntnisse des Konsumentenverhaltens, Optimierung von Marketingstrategien und/oder Marketinginstrumenten	5	-	1	M, E	1,5
	Agrarpolitik II (BLW045)	6	WP	Kennen und erläutern: Willensbildungsprozesse der EU, agrarpolitische Instrumente, aktuelle agrarpolitische Probleme, agrarpolitische Konzepte	5		1	K2	1,5
	Spezielle Ökonomie in der Pferdehaltung (BLW056)	6	WP	Betriebsstrukturen und wirtschaftliche Zusammenhänge pferdehaltender Betriebe beschreiben und bewerten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu Produktionsverfahren der Pferdehaltung durchführen können, Absatzwege und Vermarktungsmöglichkeiten kennen, Marketinginstrumente und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit kennen	5		1	K2	1,5
	Wissenserschließung und Systemintegration	Kommunikation (BLW046)	1	P	Erweitertes Verständnis der zwischenmenschlichen Kommunikation, der Einflussfaktoren auf die Prozesse und der Methoden zur Gestaltung erfolgreicher Kommunikation. Grundlegende Kenntnis des Beratungsprozesses als spezielle Form zwischenmenschlicher Kommunikation. Transfer des Wissens, der Techniken und Methoden auf berufliche Alltagssituationen.	5	Üb	1	M
Projekt 1: Landwirtschaftliche Produktionsprozesse (BLW047)		2	P	Typische landwirtschaftlicher Produktionsprozesse erfassen und beschreiben können, Sachverhalte strukturieren, formulieren und verständlich präsentieren können, Informationsdefizite erkennen und durch Selbststudium beseitigen können, Projektmanagementmethoden einsetzen können	5	R	2	M + PB (0,25 + 0,75)	1
Projekt 2: Landwirtschaftliche Nutzungssysteme (BLW048)		4	P	Beschreibung typischer landwirtschaftlicher Nutzungssysteme und multidisziplinäre Analyse sowie Bewertung auf anspruchsvollem Niveau, Entwicklung von Ansätzen für Alternativen, Erarbeitung bzw. Erhebung der erforderlichen Informationen, Strukturierung von Sachverhalten, formulieren und verständlich präsentieren	10	R	1	PB	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamt- note
	Current Topics (BLW049)	5 oder 6	WP	Fachtexte in englischer Sprache lesen, verstehen und mit eigenen Worten wiedergeben, Fachtexte in Englisch erstellen, Fachthemen in Englisch diskutieren, Informationsquellen und Suchstrategien zur systematischen und breit angelegten Suche von weltweiten Informationen in englischer Sprache, Nutzung und Auswertung englischsprachiger Informationen für relevante Fragestellungen, aktuelle Themen aus dem Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft in ihrem Kontext in englischer Sprache darstellen und erläutern	5	TS	2	K1 + R (0,5 + 0,5)	1,5
	Führung und Kooperation (BLW050)	5 oder 6	WP	Vertiefte Kenntnisse der Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns. Kenntnis der Grundprinzipien menschlichen Handelns. Ableitung und Interpretation der Funktionen und Aufgaben von Führungskräften und Mitarbeitern. Kenntnis ausgewählter Instrumente und Methoden der Führung. Kenntnis und Gestaltung der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes externer Experten. Grundlagen strategischen Denken und Handelns.	5	Üb	1	M, H, PB	1,5
	Projekt 3: Anwendungsorientierte Problemlösungen (BLW051)	5 oder 6	WP	Landwirtschaftliche Fragestellungen in der Berufspraxis auf anspruchsvollem Niveau erkennen, beschreiben multidisziplinär analysieren sowie bewerten können, Gelerntes auf spezifische Situationen übertragen und anwenden können, teilnehmerorientierte Ansätze zur nachhaltigen Problemlösung entwickeln können, erforderliche Informationen konfliktarm erarbeiten bzw. erheben können, Sachverhalte weitestgehend selbständig strukturieren, formulieren und verständlich präsentieren können	10	R	1	PB	1,5
	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (BLW052)	5 und 6	P	Erfahrungen bei der Bewältigung berufsbezogener Aufgabenstellungen und die Fähigkeit das im Studium vermittelte Wissen und Können in den Kontext des Berufsfeldes einzuordnen. Durch die Bachelorarbeit weist der Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studiengangs nach.	20 <sup>4)</sup>	PB	1	Bachelorarbeit mit Kolloquium	4

- 1) Status des Moduls  
P = Pflichtmodul  
WP = Wahlpflichtmodul
- 2) Art der Prüfungsvorleistungen (Details siehe Modulbeschreibung in MoPPs)  
LP = Laborpraktikum  
Üb = Übung  
H = Hausarbeit  
R = Referat  
Exk = Exkursion  
TS = Teilnahme Seminar  
T = Testat

- 3) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5 - 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung  
K = Klausur, K2 = Klausur von 2 Zeitstunden Dauer  
H = Hausarbeit  
M = Mündliche Prüfung  
R = Referat  
E = Experimentelle Arbeit  
PP = Praktische Prüfung  
PB = Projektbericht, Praxisbericht

Lesebeispiel:

M, K2, H alternative Prüfungsarten, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zugeben

R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur  
(0,4 + 0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

- 4) 8 Leistungspunkte werden durch das Berufspraktische Projekt (Prüfungsvorleistung) und 12 Leistungspunkte durch die Studienabschlussarbeit erworben

#### Anlage 4: Studiengang B. Eng. Wirtschaftsingenieur Lebensmittelproduktion

Tab. 4-1: Curriculum des Studiengangs B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

Sem.								
1	Lebensmittel-mikrobiologie und Laborarbeits-techniken	Mathematisch-statistische Methoden	Erzeugung pflanzlicher Rohstoffe	BWL-Ernährungs-wirtschaft	VWL Ernährungs-wirtschaft	Arbeits- und Kommunika-tionstechniken		
2	Lebensmittel-physik	Chemie der Lebensmittel	Erzeugung tierischer Rohstoffe	Qualitäts-beeinflussende Anbaufaktoren	Kosten- und Leistungs-rechnung	Marketing und Vertrieb von Lebensmitteln		
3	Lebensmittel-technik	Investition und Finanzierung	Lebensmittel-kunde und -recht	Projekt I	Lebensmittel-analytik	Material-wirtschaft und Logistik	Konsumenten- und Marktforschung	Internationaler Handel
4	Qualitäts-management	Business Communication	Lebensmittel-verfahrenstechnik	Verpackungs-technik	Sensorik und Produkt-entwicklung	Produkt- und Innovations-management	Beschaffungs-management	Optimierung von Produktions-abläufen
5	Projekt II		Spezielle Lebensmittel-technologie	Unternehmens-planung und Controlling	Organisation und Personal-führung	Kundenbindung und Öffentlichkeits-arbeit	Lebensmittel-sicherheit und Risiko-management	Current Topics
6	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit und Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion							

Wahlpflichtmodule (alternativ bis zu zwei Wahlmodule aus anderen Studiengängen):  
im 3. Sem. mind. zwei WPF- Module und im 4./5. Sem. mind. vier WPF- Module

Tab. 4-2: Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Module je Semester

Semester	Anzahl Module	Pflicht	Wahlpflicht / Wahl	Leistungspunkte
1	6	6	-	30
2	6	6	-	30
3	8	4	2-4	30
4	8	2	4-6	30
5	7	1	5-6	30
6	1	1	-	30
Summe				180

Tab. 4-3: Lerngebiete, Verpflichtungsgrad und Leistungspunkte der Studienjahre im Studiengang B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

### 1. Studienjahr

Lerngebiet	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungspunkte
Mathematische, natur- und agrarwissenschaftliche Grundlagen	7	-	35
Ökonomische Grundlagen	4	-	20
Schlüsselqualifikationen	1	-	5
Summe Module	12	-	60

### 2. Studienjahr

Lerngebiet	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungspunkte
Lebensmitteltechnische Fächer	1	4	5-25
Ökonomische Grundlagen	1	-	5
Ökonomische Spezialisierung	-	5	0-25
Integration	2	1	10-15
Schlüsselqualifikationen	2	-	10
Summe Module	6	6 aus 10	60*

\*davon 30 Leistungspunkte aus Pflicht und 30 Leistungspunkte aus Wahlpflicht

### 3. Studienjahr

Lerngebiet	Pflicht	Wahlpflicht	Leistungs- punkte
Lebensmitteltechnische Fächer	-	1	0-5
Ökonomische Spezialisierung	-	3	0-15
Integration	1	1	10-15*
Schlüsselqualifikationen	-	1	5
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	1		30
Summe Module	2	4 aus 6	60**

\*Projekt II umfasst workload von einem Doppelmodul = 10 Leistungspunkte

\*\*davon 40 Leistungspunkte aus Pflicht und 20 Leistungspunkte aus Wahlpflicht

Tab. 4-4: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Mathematische, natur- und agrarwissenschaftliche Grundlagen	Lebensmittelmikrobiologie und Laborarbeitstechniken  (WLP001)	1	P	Kenntnisse zur mikrobiologischen Beurteilung von Lebensmitteln und der Bedeutung von Hygienemaßnahmen bei der Herstellung, Lagerung und Zubereitung. Einführung in mikrobiologische und analytische Laborarbeitstechniken.	5	LP	1	K2, M	1
	Mathematisch-statistische Methoden  (WLP002)	1	P	Kenntnisse und Anwendung von mathematischen und statistischen Methoden zur Bearbeitung von technisch-naturwissenschaftlichen und ökonomischen Fragestellungen	5	-	1	K2, M	1
	Lebensmittelphysik  (WLP003)	2	P	Kenntnisse zu physikalischen Eigenschaften von Lebensmitteln, deren Beziehung zur Qualität von Lebensmitteln und wichtigen Untersuchungsverfahren	5	-	1	K2, M	1
	Chemie der Lebensmittel  (WLP004)	2	P	Kenntnisse von Struktur und Eigenschaften wichtiger Stoffklassen, die als Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe oder unerwünschte Stoffe in Lebensmitteln und deren Rohstoffen von Bedeutung sind	5	-	1	K2, M	1
	Qualitätsbeeinflussende Anbaufaktoren  (WLP005)	2	P	Kenntnisse über die Bedeutung von Böden, Düngung und Pflanzenschutz auf den Ertrag und die Qualität von Kulturpflanzen; Standortfaktoren und Anbaumaßnahmen zur Optimierung der Qualität pflanzlicher Rohstoffe; Bedeutung der Anbaufaktoren auf die Prozessqualität in der pflanzlichen Produktion (Umweltwirkungen, Nachhaltigkeit).	5	-	1	K2, M	1
	Erzeugung pflanzlicher Rohstoffe  (WLP006)	1	P	Grundkenntnisse zum Anbau der wirtschaftlich bedeutenden Nahrungsmittelnutzpflanzen einschließlich deren Ernte und Lagerung	5	-	1	K2, M, Hausarbeit, Referat	1
	Erzeugung tierischer Rohstoffe  (WLP007)	2	P	Grundkenntnisse zur Erzeugung der wirtschaftlich bedeutenden tierischen Rohstoffe unter Berücksichtigung der Haltungsumwelt und der Futtermittelversorgung der Tiere	5	BL	1	K2, M	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Lebensmitteltechnische Fächer	Lebensmittelkunde und -recht  (WLP008)	3	P	Kenntnisse zu den Eigenschaften von Lebensmitteln unter besonderer Berücksichtigung von qualitäts-relevanten und rechtlichen Aspekten	5	-	1	K2,M	1
	Lebensmitteltechnik  (WLP009)	3	P	Kenntnisse zu den technischen Grundprinzipien der Lebensmittel-produktion, einfache technische Prozesse im Labormaßstab untersuchen.	5	LP	1	K2, M	1
	Lebensmittelanalytik  (WLP010)	3	WP	Kenntnisse zu den Prinzipien chemischer, physikalischer und biologischer Untersuchungs-verfahren, typische Prüfungen im Labormaßstab exemplarische trainieren.	5	-	1	K2, M	1
	Lebensmittelverfahrens-technik  (WLP011)	4	WP	Kenntnisse zu den Haltbarmachungs-verfahren der Lebensmittel-verfahrenstechnik, exemplarische Anwendung im Labor- oder Technikumsmaßstab	5	LP	1	K2, M	1
	Verpackungstechnik  (WLP012)	4	WP	Kenntnisse zu den Verfahren und Materialien der Lebensmittel-verpackung und ihrer Auswirkung auf Eigenschaften und Haltbarkeit von Lebensmitteln	5	-	1	K2, M, Hausarbeit	1
	Spezielle Lebensmittel-technologie  (WLP013)	5	WP	Vertiefte Kenntnisse zur Verarbeitung ausgewählter Gruppen pflanzlicher und tierischer Lebensmittelgruppen, Anwendung in Technikumsmaßstab	5	-	1	K2, M	1
	Sensorik und Produkt-entwicklung  (WLP014)	4	WP	Kenntnisse sensorischer Prüf- und Analyseverfahren und Tests zur sensorischen Wahrnehmung; Kenntnisse der Produkt- und Prozessentwicklung in der Nahrungsmittelindustrie; Entwurf von Rezepturen	5	-	1	K2, M, Referat, Projektbericht	1



Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Ökonomische Grundlagen	VWL Ernährungswirtschaft  (WLP015)	1	P	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre und Überblick über die wichtigsten Branchen innerhalb der Ernährungswirtschaft	5	-	1	K2, M	1
	BWL Ernährungswirtschaft  (WLP016)	1	P	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre der Ernährungswirtschaft und Kenntnisse der Buchführung	5	-	1	K2, M	1
	Marketing und Vertrieb von Lebensmitteln  (WLP017)	2	P	Kenntnisse zu Marketing- und Vertriebsstrategien im Lebens-mittelbereich; Außendienststeuerung und Bedeutung von Gesprächs- und Verhandlungsführung	5	-	1	K2, M	1
	Kosten- und Leistungsrechnung  (WLP025)	2	P	Fundierte Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung; Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Finanzbuchführung, Jahresabschluss und Kosten- und Leistungsrechnung; Einführung in das operative Controlling	5	-	1	K2, M	1
	Investition und Finanzierung  (WLP026)	3	P	Kenntnisse der Instrumente der Investitionsrechnung und der institutionellen Rahmenbedingungen der betrieblichen Finanzierung. Erstellung von Investitions- und Finanzplänen und Anwendung von betriebswirtschaftlichen Planungsmethoden; Analyse der Finanzlage eines Unternehmens; Einschätzung verschied. Finanzierungsformen	5	-	1	K2, M	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Ökonomische Spezialisierung	Unternehmensplanung und Controlling  (WLP018)	5	WP	Kenntnisse zu strategischem Management und Controlling, Unternehmensmodelle und Kennzahlensysteme	5	-	1	K2, M	1
	Materialwirtschaft und Logistik  (WLP019)	3	WP	Kenntnisse zu den Grundlagen der Materialwirtschaft in der Nahrungsmittelindustrie von der Rohstoffanlieferung bis zur Fertigproduktauslieferung unter Berücksichtigung moderner Waren- wirtschaftssysteme	5	-	1	K2, M	1
	Konsumenten- und Marktforschung  (WLP020)	3	WP	Grundkenntnisse des Konsumentenverhaltens bei Lebensmitteln; Kenntnisse über Marktforschungsmethoden und deren Anwendbarkeit im Lebensmittel- marketing; Einführung in die statistische Datenanalyse mit SPSS		-	1	K2, M	1
	Produkt- und Innovationsmanagement  (WLP021)	4	WP	Kenntnisse in den Bereichen Produktpolitik und Produkt- und Markenmanagement; Entwicklungsprozesse für Neuprodukte in der Lebensmittelwirtschaft, incl. methodischem Instrumentarium; Planung und Durchführung von Innovationsprozessen	5	-	1	K2, M, Hausarbeit, Referat	1
	Internationaler Handel  (WLP022)	3	WP	Kenntnisse zu den Provenienzen wichtiger Lebensmittelrohstoffe, den Warenströmen im internationalen Handel, deren wirtschaftliche Bedeutung und wichtige Einflussgrößen	5	-	1	K2, M	1
	Beschaffungsmanagement  (WLP023)	4	WP	Kenntnisse zu operativen und strategischen Aspekten des Rohstoffeinkaufs in der Nahrungsmittelindustrie, Analyse der Gesamtbeschaffungskosten, Nutzung von Instrumenten des Lieferantenmanagements, Handels- und Vertragsrecht	5	-	1	K2, M	1
	Organisation und Personalführung  (WLP024)	5	WP	Kenntnisse von Methoden der Mitarbeiterführung und Personalpolitik im Unternehmen; Gestaltung der Leistungsbeurteilung und Gestaltung von Vergütungssystemen	5	-	1	K2, M	1

	Kundenbindung und Öffentlichkeitsarbeit (WLP034)	5	WP	Kenntnisse strategischer Aspekte der Kundenbindung; Kundenbindungsmanagement; Methoden der Medienarbeit; Erfolgskontrolle der Öffentlichkeitsarbeit; Kenntnisse des Presserechts und der Verbraucherpolitik; Strategien und Techniken des Krisenmanagements	5	-	1	K2, M	1
--	--	---	----	---	---	---	---	-------	---

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>222)</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
	Qualitätsmanagement (WLP028)	4	P	Kenntnisse zur Entwicklung und Nutzung von Qualitätsmanagementsystemen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben und wichtiger Zertifizierungsnormen	5	BL	1	K2, M	1
	Optimierung von Produktionsabläufen (WLP029)	4	WP	Analyse, Konzeption und Umsetzung bestehender bzw. neuer operationeller Abläufe und Organisationsstrukturen, mit dem Ziel die Performance des Herstellprozesses von Lebensmitteln zu optimieren	5	-	1	K2, M	1
	Lebensmittelsicherheit und Risikomanagement (WLP030)	5	WP	Kenntnisse zu physikalischen, chemischen und biologischen Risiken von Lebensmitteln unter Einbeziehung der Futtermittelsicherheit; Nennung und Anwendbarkeit einschlägiger Rechtsvorschriften; Wesen und Werkzeuge des Risikomanagements; Beispielhafte Präventionsmaßnahmen zur Risikoabwehr.	5	-	1	K2, M	1
	Projekt II (WLP031)	5	P	Auf der Basis der in den ersten 4 Semestern erlernten Fachinhalte und der im Projekt I geschulten Methoden bearbeiten die Studierenden in Teams konkrete Fragestellungen aus der Berufspraxis und arbeiten dabei mit Unternehmen/Institutionen aus der Ernährungswirtschaft zusammen.	10	BL	1	Referat, Projektbericht	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>22)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Schlüsselqualifikationen	Arbeits- und Kommunikationstechniken  (WLP032)	1	P	Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens; mündliche Präsentation; Kommunikation und Verhaltensweisen beim Menschen; Gruppenarbeit	5	BL	1	K2, M, Referat	1
	Projekt I  (WLP027)	3	P	Einführung in die Grundzüge des Projektmanagements; zielorientierte Planung und Durchführung des Vorhabens. Durchführung eines Beispielprojektes aus einem Themenfeld der Ernährungswirtschaft in Kleingruppen.	5	BL	1	Referat, Projektbericht	1
	Business Communication  (WLP033)	4	P	Presenting and discussing ideas and arguments, chairing and participating in meetings, making small talk etc.  All four skills (reading, writing, listening and speaking) will be practised with some attention given to a revision of structures	5	-	1	K1+Assignments	1
	Current Topics  (WLP035)	5	WP	The introduction of a wide variety of subject related terminology, using oral discussion of current topics.  Techniques for reading and understanding scientific texts using current articles related to the subject.	5	-	1	Hausarbeit, Referat	1

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2,2)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit  (WLP036)	6	P	Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten einer berufsbezogenen Projektaufgabe in der Berufspraxis	30 <sup>4)</sup>	BL	1	E	2

Lern- gebiet	Modulbezeichnung, Kennung	Sem.	Status <sup>1)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	LP	Prüfungen und Leistungsnachweise			
						studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des allg. Teils der PO <sup>2,2)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten <sup>3)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewicht Gesamtnote
Wahlfächer	Schadstoffbelastung und - bewertung  (WLP037)		W	Kenntnisse über Schadstoffe in Lebensmitteln. Aufzeigung der Transferpfade zum Menschen und Wirkung auf den menschlichen Körper; gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Problemminderung.		-	1	K2, M	1
	Ernährung des Menschen  (WLP038)		W	Kenntnisse der „Gesunden Ernährung“ in Theorie und tatsächlichem Essverhalten und Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr; Makro- und Mikronährstoffe: Bedeutung und Vorkommen in der Ernährung und in den Lebensmitteln und ernährungsphysiologische Eigenschaften.		-	1	K2, M	1

- 1) Status des Moduls  
P = Pflichtfach  
WP = Wahlpflichtfach  
W...= Wahlfach
- 2) Art der Prüfungsvorleistungen  
LP = Laborpraktikum  
Üb = Übung  
H = Hausarbeit  
R = Referat  
Exk = Exkursion  
TS = Teilnahme Seminar  
T = Testat  
BL...= Blockwoche
- 3) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5-7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung  
K = Klausur  
H = Hausarbeit  
M = Mündliche Prüfung  
R = Referat  
E = Experimentelle Arbeit  
PB = Projektbericht/ Praxisbericht
- Lesebeispiel:  
M, K2, H alternative Prüfungsarten, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben  
R + K“ Fachprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen, Referat und Klausur (0,4 + 0,6) Gewichte der Teilnoten bei zwei Prüfungsleistungen
- 4) 18 Leistungspunkte werden durch das Berufspraktische Projekt (Prüfungsvorleistung) und 12 Leistungspunkte durch die Studienabschlussarbeit erworben

## **Anlage 5:**

### **Ordnung für das berufspraktische Projekt**

#### **1. Ziele**

<sup>1</sup> Ziel des berufspraktischen Projekts ist es, die im bisherigen Studium gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten auf eine konkrete Aufgabe aus der Berufspraxis anzuwenden und auf der Basis der Arbeitsanforderungen der Praxiseinrichtungen zu bearbeiten. <sup>2</sup> Damit sollen zugleich vertiefte Kenntnisse über institutionelle Strukturen und Abläufe sowie Einblicke in die fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Aufgaben der Berufspraxis gewonnen werden.

#### **2. Grundsätze**

(1) <sup>1</sup> Das berufspraktische Projekt ist im Regelfall in Einrichtungen abzuleisten, in denen für spätere berufliche Tätigkeiten typische Aufgaben anfallen und in denen eine fachliche Anleitung der Studierenden gewährleistet ist.

(2) <sup>1</sup> Das berufspraktische Projekt wird unter Betreuung der Fachhochschule Osnabrück in Firmen, Betrieben, Behörden, Verbänden und vergleichbaren Einrichtungen des Berufsfelds in der Regel außerhalb der Hochschule durchgeführt. <sup>2</sup> Die Praxiseinrichtungen können sich auch im Ausland befinden. <sup>3</sup> Die Wahl der Ausbildungsstelle ist für die Studierenden in der Regel frei. <sup>4</sup> Grundsätzlich ist jedoch vor Abschluss des Ausbildungsvertrags die Zustimmung der/des Praxisprojektbeauftragten einzuholen. <sup>5</sup> Grundlage der Tätigkeit ist ein zwischen Praxiseinrichtung, Studierendem/r und Fachhochschule abzuschließender Vertrag.

(3) <sup>1</sup> Während des berufspraktischen Projekts bleiben die Studierenden mit allen Rechten und Pflichten Mitglieder der Fachhochschule Osnabrück.

(4) <sup>1</sup> Ein Wechsel der Praxiseinrichtung während der Projektdauer aus wichtigem Grund ist mit Zustimmung des oder der Praxisprojektbeauftragten möglich.

#### **3. Dauer des Projekts und Einordnung in den Studienablauf**

(1) Studiengänge Produktionsgartenbau und Landwirtschaft

<sup>1</sup> Das berufspraktische Projekt findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester statt. <sup>2</sup> Die Tätigkeit in der Praxiseinrichtung umfasst einen in der Regel zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 8 Wochen in Vollzeitbeschäftigung entsprechend den dort geltenden Arbeitszeitregelungen. <sup>3</sup> Der Beginn ist so zu legen, dass der offizielle Beginn der Lehrveranstaltungen im Folgesemester eingehalten werden kann.

(2) Studiengang Ökotoxikologie

<sup>1</sup> Das berufspraktische Projekt findet im 6. Semester in Verbindung mit der Bachelorarbeit statt. <sup>2</sup> Die dem berufspraktischen Projekt zugerechnete Tätigkeit in der Praxiseinrichtung umfasst insgesamt einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung entsprechend den dort geltenden Arbeitszeitregelungen.

(3) Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

<sup>1</sup> Das berufspraktische Projekt findet im 6. Semester statt. <sup>2</sup> Die dem berufspraktischen Projekt zugerechnete Tätigkeit in der Praxiseinrichtung umfasst insgesamt einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung entsprechend den dort geltenden Arbeitszeitregelungen. <sup>3</sup> In der Regel erfolgt das berufspraktische Projekt in Verbindung mit der Bachelorarbeit.

#### **4. Betreuung**

(1) <sup>1</sup> Die organisatorische Betreuung durch die Fachhochschule obliegt der/dem Praxisprojektbeauftragten (Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer).

(2) <sup>1</sup> Die Fachhochschule berät die Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praxiseinrichtung und weist erforderlichenfalls Projektplätze nach.

(3) <sup>1</sup> Die/der Studierende sucht sich zur fachlichen Betreuung im berufspraktischen Projekt eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer und legt mit ihr/ihm eine Aufgabenstellung für das Projekt fest. <sup>2</sup> Die Aufgabenstellung kann auch nachträglich innerhalb der ersten zwei Wochen nach Beginn der Praxisphase vereinbart werden.

(4) <sup>1</sup> Die Praxiseinrichtung benennt eine/n Beauftragte/n für die Betreuung der/ des Studierenden und als Ansprechpartner/in für die Hochschule.

## 5. Pflichten der Studierenden

<sup>1</sup> Die Studierenden sind verpflichtet:

- sich rechtzeitig und selbstständig um eine geeignete Stelle für das berufspraktische Projekt und um die fachliche Betreuung durch eine/n Hochschullehrer/in zu bemühen,
- die von der Praxiseinrichtung erteilten Aufgaben sorgfältig auszuführen und Anweisungen der von der Praxiseinrichtung beauftragten Personen nachzukommen,
- die gesetzlichen Vorschriften und die für die Praxiseinrichtung geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und den Datenschutz zu beachten,
- der Praxiseinrichtung die im Rahmen des praktischen Studiensemesters gewonnenen Arbeitsergebnisse in Form eines Exemplar des Praxisberichts Verfügung zu stellen,
- bei Fernbleiben die Praxiseinrichtung unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge einer Erkrankung spätestens am 3. Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Bei einer Fehlzeit von mehr als 5 Arbeitstagen ist die Fachhochschule zu informieren.

## 6. Pflichten der Praxiseinrichtung

(1) <sup>1</sup> Die Praxiseinrichtung ist verpflichtet,

- die Studierenden nach den unter Nr. 1 genannten Zielen einzusetzen und zu selbstständigem Arbeiten anzuleiten,
- die Studierenden bei der Durchführung der Aufgaben zu unterstützen und ihnen Zugang zu den erforderlichen Informationen, Unterlagen und Daten zu verschaffen,
- die Studierenden für Prüfungstermine freizustellen.

(2) <sup>1</sup> Die Praxiseinrichtung zeichnet ggf. den Projektbericht der/ des Studierenden gegen, stellt den Tätigkeitsnachweis aus und teilt der Fachhochschule schriftlich mit, ob das berufspraktische Projekt nach ihrem Urteil erfolgreich absolviert wurde.

## 7. Prüfungsart und Bewertung

(1) Studiengänge Produktionsgartenbau und Landwirtschaft

<sup>1</sup> Als Leistungsnachweis haben die Studierenden in einem Praxisbericht die Praxiseinrichtung und die durchgeführten Arbeiten und vertieft die Ergebnisse der im Vertrag über ein berufspraktisches Projekt festgelegten Aufgabenstellung darzustellen. <sup>2</sup> Der Bericht ist spätestens 4 Wochen nach Beendigung der praktischen Tätigkeit (Enddatum laut Ausbildungsvertrag) in 2-facher Ausfertigung abzugeben. <sup>3</sup> Im Studiengang Produktionsgartenbau muss der Praxisbericht zusätzlich im Rahmen eines Referates im anschließenden Seminar zum Berufspraktischen Projekt vorgestellt werden. <sup>4</sup> Das berufspraktische Projekt wird von der fachlich betreuenden Hochschullehrerin/dem betreuenden Hochschullehrer und dem der/dem Praxisprojektbeauftragten als Prüfer auf der Grundlage des Praxisberichts unter Berücksichtigung des Tätigkeitsnachweises und ggf. des Referates mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

(2) Studiengang Ökotrophologie und Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion

<sup>1</sup> Als Leistungsnachweis wird im Anschluss an die Berufspraktische Phase ein benotetes Evaluationsgespräch über die berufsorientierten Erfahrungen bei der Aufgabenbearbeitung und die verbindliche Absprache zur Bachelorarbeit geführt. <sup>2</sup> An diesem Gespräch nimmt die/der fachlich betreuende Hochschullehrerin oder Hochschullehrer und ggf. die betriebliche fachliche Betreuung teil.

(3) <sup>1</sup> Wird das berufspraktische Projekt als „nicht bestanden“ bewertet, entscheiden die Prüfer in welchem Umfang das Projekt zu wiederholen ist bzw. welche Leistungen neu zu erbringen sind.



## **Anlage 6:**

### **Ergänzendes auslandsbezogenes Studienangebot „Landnutzung in den Ländern der Tropen und Subtropen“**

Es ist das Anliegen des ergänzenden auslandsbezogenes Studienangebot „Landnutzung in den Ländern der Tropen und Subtropen“ Einblick in die sozioökonomischen Bedingungen und der Nutzung der natürlichen Ressourcen der Tropen und Subtropen zu vermitteln. Im Einzelnen werden dabei folgende Ziele verfolgt:

- Vergleichende Darstellung sozioökonomische Prozesse von Entwicklungs- und Schwellenländern mit jenen von Industrieländern
- Einführung in die natürlichen Standortfaktoren und Ökosysteme der Tropen und Subtropen und ihre nachhaltige agrarische Nutzung
- Erklärung des Zusammenhanges von natürlichen Standortfaktoren und sozialer und ökonomischen Entwicklung (standortbedingte Benachteiligung der Tropen)

Das ergänzende Studienangebot richtet sich an alle Studierenden der Fakultät, die sich im Rahmen der rasant zunehmenden Globalisierung über Zusammenhänge und Probleme von Entwicklungs- und Schwellenländern im Vergleich zu Industrieländern informieren möchten. Es dient auch als Vorbereitung für eine auslandsbezogene Tätigkeit. Es kann im Rahmen der studiengangübergreifenden Regelungen zu den Wahlfächern von allen Studierenden der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur belegt werden.

Zur Erlangung des Zertifikat – Zeugnisses nach § 5 der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Ökotrophologie, Produktionsgartenbau und Landwirtschaft müssen aus den 5 folgenden Modulen 4 ausgewählt und erfolgreich abgeschlossen werden.

1. Sozioökonomie der Drittweltländer (BGB043)
2. Interdisziplinäres Projekt Landnutzung in den Tropen und Subtropen (BGB045)
3. Tropenhygiene und Tierhaltung in den Tropen und Subtropen (BGB048)
4. Klima, Vegetation und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen (BGB047)
5. Böden in den Tropen und Subtropen (BGB052)

## Anlage 7

### **Bestimmungen zum Erwerb eines doppelten Bachelorabschlusses (Doppel-Bachelor gemäß § 7 der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Ökotrophologie, Produktionsgartenbau Landwirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion)**

(1) Zwischen der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (Abschluss B.Sc. Produktionsgartenbau) und der University of Professional Education HAS Den Bosch, Niederlande, (Abschluss: B.Sc. Horticulture and Business Management oder B.Sc. Floriculture and Floral Design) besteht ein bilaterales Abkommen über die Verleihung eines Doppelbachelors im Studiengang Produktionsgartenbau.

Der gleichzeitige Erwerb der Abschlüsse der Fachhochschule Osnabrück und der University of Professional Education HAS Den Bosch setzt voraus, dass

1. ein Studienjahr, in dem auch die Studienabschlussarbeit angefertigt wird, an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird,
2. die jeweilige Fremdsprache (Deutsch bzw. Englisch/Niederländisch) ausreichend beherrscht wird,
3. die Studienabschlussarbeit in der jeweiligen Fremdsprache oder in Englisch geschrieben und verteidigt wird,
4. die Studienabschlussarbeit von jeweils einer Prüferin oder einem Prüfer beider Partnerhochschulen betreut wird und
5. den geltenden Prüfungsordnungen der beteiligten Hochschulen gemäß alle Voraussetzungen erfüllt sind, die zur Verleihung eines Zeugnisses und einer Urkunde berechtigen.

(2) Die beteiligten Hochschulen stellen in Absprache miteinander das Studienprogramm an der Partnerhochschule zusammen, so dass gewährleistet ist, dass die im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen von der Heimathochschule anerkannt werden.

Für Studierende der Fachhochschule Osnabrück gelten folgende besondere Regelungen:

1. Ein Wechsel zur Partnerhochschule ist erst möglich, wenn die Module des 1. Studienjahrs bestanden und mindestens 50 Leistungspunkte aus dem 2. Studienjahr erworben wurden.
2. An der Partnerhochschule können je nach Angebot sowohl in Niederländisch als auch in Englisch gehaltene Lehrveranstaltungen (Fächer) belegt und abgeschlossen werden.

Für Studierende der University of Professional Education HAS Den Bosch gelten folgende besondere Regelungen:

1. Die Studierenden müssen das Berufspraktische Projekt vor Beginn des 5. Semesters gem. § 3 der Studienordnung ableisten. Bereits erbrachte Praktika können auf Antrag anerkannt werden
2. Die Studierenden müssen 40 Leistungspunkte (30 WPII, 10 WPI) aus dem Wahlpflichtfach-Katalog des 3. Studienjahres im Studiengang Produktionsgartenbau der Fachhochschule Osnabrück erwerben. Weitere Module können auf Antrag belegt werden.
3. Die Abfassung der Studienabschlussarbeit erfolgt nach § 9 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

(3) Die Studierenden müssen an der Partnerhochschule eingeschrieben sein.

## **Anlage 8:**

### **Voraussetzungen zum Erwerb des Zusatzes „Profil Pferdemanagement“ im Zeugnis des Bachelorstudiengangs Landwirtschaft**

Studierende des Bachelorstudiengangs Landwirtschaft erhalten auf Antrag im Zeugnis den Zusatz „Profil Pferdemanagement“ vermerkt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

Erfolgreicher Abschluss der folgenden Module:

Führung und Kooperation (BLW050)

Pferdewissenschaften (BLW028)

Spezielle Ökonomie in der Pferdehaltung (BLW 056)

Projekt „Anwendungsorientierte Problemlösungen (BLW 051) mit einem eindeutigen pferdewissenschaftlichen Bezug

Erfolgreicher Abschluss von 2 Modulen des nachfolgenden Modulkatalogs:

Qualifikationen im Pferdesport

Reproduktion und Züchtung von Nutztieren (BLW029)

Tierhaltungssysteme (BLW032)

Futterbau und Grünlandnutzung (BLW019)

Agrarmarketing und Marktforschung (BLW044)

Current Topics (BLW049)

Öffentlichkeitsarbeit (BOE012)

Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (BLB T13)

Grundlagen des Veranstaltungsmanagement: Der Veranstaltungsmarkt (1) (MOPPS-ID 459, WiSO: Bachelor BM, WR, IB@M)

Management von Veranstaltungen und Dienstleistungen für den Veranstaltungsmarkt (2) (MOPPS-ID 460, WiSO: Bachelor BM, WR, IB@M)

Zudem müssen die Studienabschlussarbeit und das berufspraktische Projekt einen eindeutigen pferdewissenschaftlichen Bezug aufweisen.

Tab. 8-1: Curriculum des Studienprogramm B.Sc. Landwirtschaft in der Profilverrichtung  
Pferdemangement

Sem.	Module					
1	Chemie	Biologie der Pflanze	Kommunikation	Ethologie und Tierschutz	Agrarökologie	Biologie der Tiere
2	Bodenkunde	Angewandte Statistik	Grundlagen des Pflanzenbaus	Grundlagen Recht / Buchführung / Steuern	Volkswirtschaftslehre	Projekt 1: Landw. Produktionsprozesse
3	Tierernährung und Futtermittelkunde	Landtechnische Verfahren und Maschinen (Außenwirtschaft) I	Grundlagen der Phytomedizin	Grundlagen des Agrarmarketing	Agrarpolitik und Marktlehre	Betriebswirtschaftslehre
4	Landtechnische Verfahren und Anlagen (Innenwirtschaft)	Pflanzenernährung und Düngung	Grundlagen der Tierhaltung und Tierzucht	Lebensmittelsicherheit	Projekt 2: Landw. Nutzungssysteme	
5	Pferdewissenschaften		Projekt 3: Anwendungsorientierte Problemlösungen - Pferd <sup>1</sup>		Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit - Pferd	
		Wahlpflicht	Wahlpflicht			
6	Spezielle Ökonomie in der Pferdehaltung	Führung und Kooperation	Projekt 3: Anwendungsorientierte Problemlösungen - Pferd <sup>1</sup>		Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit - Pferd	
		Wahlpflicht	Wahlpflicht			